



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171 - 887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 4. März 2021

Kalenderwoche 9



Der Rohbau für das Wohnprojekt an der Urseler Straße mit 49 Wohnungen ist geschafft, Zeit für ein kurzes Innehalten auf der Baustelle und für Speis und Trank mit allen Beteiligten und Gespräche am Rande, während der Richtbaum in die Höhe schwebt. Fotos: Streicher

Richtfest für bezahlbaren Wohnraum

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. „Der weiteste Weg fängt mit dem ersten Schritt an.“ Landrat Ulrich Krebs zitierte einen weisen Satz, als Ende vergangener Woche für das Richtfest auf dem ehemaligen Areal der Georg-Kerschensteiner-Schule an der Urseler Straße die Baumaschinen für eine Weile ruhten. Gestartet worden war das Projekt vor einem halben Jahr unter der Überschrift „Spatenstich für bezahlbaren Wohnraum“. Ziel sei die Übergabe der 49 entstehenden Wohnungen an die neuen Mieter zum Jahresende, formulierte Krebs nun das ehrgeizige Ziel.

Der christdemokratische Landrat ist auch Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH (GWH) Hochtaunuskreis mit Sitz in Usingen. Die Gesellschaft mit Sitz in Usingen ist Bauherrin auf dem Gelände. „Richtfest für bezahlbaren Wohnraum“ war diesmal das Stichwort, es geht um 49 Wohneinheiten in zwei Mehrfamilienhäusern. Nicht jeder erkennt das System der Verbindung auf den ersten Blick, die Fachleute vom Bau sprechen von „fünf kommunizierenden

Baukörpern“ auf einer Fläche von etwa 3300 Quadratmetern. Die zehn kleinsten Einheiten werden Ein-Zimmer-Wohnungen mit 45 Quadratmetern sein, doppelt so groß werden acht vier Zimmer-Wohnungen sein, dazwischen Wohnungen mit zwei und drei Zimmern. Alle barrierefrei, von der Tiefgarage werden Aufzüge in die vier Stockwerke gesteuert. „Hier entsteht, mitten in Bad Homburg, bezahlbarer Wohnraum für den Hochtaunuskreis“, sagte Krebs.

Ein „Vorzeigeobjekt“

Die gesamte Führungsriege des Kreises war dabei, Landtagsabgeordnete wie Holger Belino und Elke Barth, örtliche Politprominenz wie Sozialstadträtin Lucia Lewalter-Schoor und der SPD-Unterbezirksvorsitzende Stephan Wetzels, ein steter Kämpfer für das Projekt, wie Krebs am Rande erwähnte. „Es geht stark voran“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes für die Stadt, nannte den Baukomplex ein „Vorzeigeobjekt für Nachhaltigkeit“ auf der Basis einer „behutsamen innerstädtischen Verdichtung“. Die von der Bauherrin angekündigten Innenhöfe mit „hoher Aufenthaltsqualität als Kommunikationsplatz“ für die Bewohner sind derzeit noch schwer erkennbar, alle Wohnungen sollen Balkone bekommen, in den Erdgeschossen auch „kleine Privatgärten“. Auf dem Dach der kommunizierenden Baukörper ist eine spezielle Begrünung vorgesehen, ein „Quartierkraftwerk“ soll für die Wärme in den Heizsystemen sorgen. Solar- und Photovoltaikanlagen sind ebenfalls geplant. Die zukünftigen Bewohner müssen mit einer Kaltmiete von 12,50 Euro pro Quadratmeter kalkulieren. Die Nachfrage nach den Wohnungen sei groß, schon bei Baubeginn verkündete der damalige GWH-Geschäftsführer Harald Seel, dass die meisten Wohnungen auch ohne öffentliche Werbung aus dem Stand vergeben werden könnten. „Es ist unsere Aufgabe, den Menschen Wohnraum zu sozialen Preisen zu bieten“, sagte sein Nachfolger Karsten Valentin beim Richtfest. Von einem „entscheidenden

Meilenstein für das Gesamtareal“ sprach OB Hetjes, nannte im gleichen Atemzug die Großbaustelle auf dem benachbarten ehemaligen Vickers-Areal, wo auch einige Wohnungen im niedrigen Preissegment entstünden, und das alte Krankenhaus, für dessen Verwertung die Planung laufe. Den Abriss des alten Klinikgebäudes können die neuen Bewohner an der Urseler Straße nach dem Stand der Dinge aber wohl noch live vom Balkon oder von der Terrasse aus verfolgen.



Ein Prost auf den „Meilenstein für das Gesamtareal“ von OB Alexander Hetjes, fürs Foto wird der Richtbaum noch einmal abgelenkt. Im Hintergrund der Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH, Karsten Valentin.

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

Bock auf mehr?
Komm zur Fahrschule Hochtaunus!

SEHR GUTE BEZAHLUNG
(über 5.500 € möglich)

WIR SUCHEN:
Fahrlehrer
(m/w/d)

EINSTIEGSPRÄMIE

ERFOLGSPRÄMIEN

GESUNDHEITSPRÄMIEN

ÜBERSTUNDENZUSCHLÄGE

NACHTZUSCHLÄGE

1% REGELUNG MÖGLICH

UNTERSTÜTZUNG BEIM UMZUG

Jetzt melden

Fahrschule Hochtaunus
Inb. Markus Leinberger
drive up your life

fahrschule-hochtaunus.de

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben

WIR SIND FÜR SIE DA
Maximale Hygienestandards vor Ort
Telefonberatung
Batterieversand

www.homburger-hoerhaus.de

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen

Beratung – Planung – Ausführung
www.koch-oberursel.de

Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589

BESTE BAD STUDIOS

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET
ab sofort auch sonntags von 13 – 17 Uhr*

*Wir sind wieder für Sie da!
Besuchen Sie unseren
Frühlingsmarkt und bringen
Sie mit unserer großen
Auswahl an Frühlings-
blühern Farbe in Ihren Garten.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

MAUK
GARTENWELT

exklusive-design – stock.adobe.com

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr***

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.

www.mauk-gartenwelt.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

1 MIO. FARBEN TO GO

Wir mischen alles für Sie

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Bad Homburg (hw). Die katholischen Pfarreien St. Martin Ober-Erlenbach und St. Elisabeth Ober-Eschbach feiern zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/ Ober-Erlenbach traditionsgemäß den Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 5. März, gemeinsam. In diesem Jahr in der Pfarrkirche St. Martin in Ober-Erlenbach um 19 Uhr unter Einhaltung der vorgegebenen Hygiene- und Schutzbestimmungen. Vanuatu ist in diesem Jahr das Aktionsland. Frauen des Inselstaats, der zwischen Australien und den Fidschi-Inseln liegt, haben die Gottesdienstordnung unter dem Motto „Worauf bauen wir“ zusammengestellt. Die zweckgebundenen Spenden sind für die Projektarbeit zur Unterstützung von Frauen und Mädchen. Anmeldung zur Gottesdienstteilnahme unter Telefon 06172-41619 (katholischesPfarrbüro) oder Telefon 06172-450303 (Christiane Baumann). Der Gottesdienst wird auch im Live-Stream auf dem Youtube-Kanal [ogy.de/k4](#) übertragen.

Frühjahrsputz

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 14. März, koordiniert der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Erlenbach von 14 bis 18 Uhr einen Frühjahrsputz des Ortes, der angrenzenden Felder sowie des Waldes. Treffpunkt ist auf dem Vorplatz der Erlenbachhalle in der Josef-Baumann-Straße. Der gesammelte Müll kann am Abend an einem vereinbarten Ort abgestellt werden. Der Nabu wird diesen zusammentragen, und der Betriebshof wird sich anschließend um die fachgerechte Entsorgung kümmern. Rückfragen und Anmeldungen per E-Mail an [info@nabu-obererlenbach.de](#) oder bei Christoph Köhn unter Telefon 0177-6448889. Auch unangemeldete Helfer dürfen unterstützen.

Endlich wieder gemeinsam kicken



Die Kicker der Spielvereinigung 05/99 Bomber Bad Homburg sitzen auf heißen Kohlen und wollen endlich wieder gemeinsam mit ihren Freunden auf dem Platz stehen. Der Verein hat daraufhin eine Aktion ins Leben gerufen, an der vor allem die Jüngsten beteiligt waren. Diese Collage zeigt Kinder aus vier verschiedenen Jugendmannschaften. „Das Ergebnis spricht für sich, unsere Kids wollen wieder auf den Fußballplatz“, sagt Yusuf Özcan, der Sportlicher Leiter der Spielvereinigung 05/99 Bomber Bad Homburg.

Foto: Bomber Bad Homburg

Feldberg-Aussichtsturm gesperrt

Hochtaunus (how). Der Aussichtsturm am Großen Feldberg und die Räume des Taunusklubs müssen aufgrund eines aktuellen Brandschutzgutachtens aus Sicherheitsgründen mit sofortiger Wirkung für den Betrieb gesperrt werden. Der angeschlossene Kiosk kann mit Einschränkungen weiterhin betrieben werden. Dies teilte der Hessische Rundfunk (HR) als Eigentümer, der an diesem Standort Sendemasten zur Programmverbreitung betreibt, am Mittwoch in Frankfurt mit. Eine Gefahrenverhütungsschau der Feuerwehr Schmitt und eine Begehung durch einen Brandschutzgutachter erbrachten das Ergebnis, dass die mit der aktuellen hessischen Bauordnung konforme Brandschutzrichtlinie von 2018 nicht eingehalten wird. Es fehlt vor allem ein zweiter Fluchtweg. Betroffen sind die Aussichtsplattform selbst, aber auch die Aufenthaltsräume im ersten Obergeschoss, die von der Feuerwehr nicht angeleitet werden können. Nach ersten Kostenschätzungen muss von Aufwendungen in Höhe von 300 000 Euro ausgegangen werden. Der HR hat mit dem Pächter von Kiosk

und Klubräumen, dem Taunusklub-Stammklub, ein erstes Gespräch über das weitere Vorgehen geführt. Auch der Hochtaunuskreis und die Gemeinde Schmitt wurden vom HR bereits informiert. „Wir haben nicht mit solchen Ergebnissen des Gutachtens gerechnet und sind sehr betroffen, welche Auswirkungen dies nun haben wird“, sagte die stellvertretende HR-Intendantin Gabriele Holzner. Landkreis, Gemeinde und Taunusklub dankten dem HR für das konstruktive Gesprächsangebot. „Uns ist klar, dass die Sicherheit sowohl für die Besucher als auch für unsere Mitglieder an erster Stelle stehen muss, und wir hoffen, dass wir gemeinsam eine Lösung finden werden“, sagte Wolfgang Lenz, 2. Vorsitzender des Taunusklub-Stammklubs. Auch Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeisterin Julia Krügers bedauerten die Sperrung des Aussichtsturms. „Das Feldbergplateau ist ein Besuchermagnet – vor allem zu Zeiten von Corona. Dennoch steht für uns die Sicherheit der Bürger an erster Stelle“, sind sich beide einig.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 4. März

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 5. März

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 6. März

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 7. März

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 8. März

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 9. März

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Mittwoch, 10. März

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Donnerstag, 11. März

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 12. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 13. März

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 14. März

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation

Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ **0800-116016**

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Stadwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG

für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](#)



Der Solepark wurde neu gestaltet. Sole rieselt über Bündel aus Schwarzdornreisig und befeuchtet die Luft.
Foto: Kur- und Kongress-GmbH

Erfolgreicher Kampf um das Prädikat „Bad“

Bad Homburg (fch). Ab dem Jahr 1399 erscheint zum Ortsnamen „Homburg“ der historische Zusatz „vor der Höhe“ erstmals. Seit dem 22. November 1912 ist Bad Homburg Kurstadt und trägt den Namenszusatz „Bad“. Allerdings erfolgte die Aufnahme des Kurbetriebs bereits 1834. Als Heilbad darf sich die Stadt auch die nächste Dekade nennen, wie Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter informieren. Die Auszeichnung stellt den Nachweis für herausragende Qualitätsmerkmale sicher und bescheinigt Bad Homburg ein wirksames Heilklima sowie Qualität und Kompetenz im medizinischen und therapeutischen Bereich. Im Regierungspräsidium Kassel (RP Kassel) nahm das Duo die Urkunde mit dem Heilbad-Prädikat für Bad Homburg für weitere zehn Jahren von Horst Wenzel, Geschäftsführer des Hessischen Fachausschusses für Kur-, Erholungs- und Tourismusorte im RP Kassel, und der kommissarischen Vorsitzenden Susanne Linnenweber entgegen. „Der ‚Bad‘-Status ist für den Wirtschaftsstandort, aber auch für unser Stadtmarketing von unschätzbbarer Bedeutung. Die Prädikatisierung sichert nicht nur Stadt und Kurbetrieb seinen Tätigkeitsanspruch, sondern auch zahlreichen in der Stadt ansässigen Unternehmen. Wir tun alles dafür, dass Bad Homburg mit seiner medizinisch-therapeutischen Kompetenz und mit seiner kurspezifischen Infrastruktur erhalten bleibt und weiter ausgebaut wird“, betont der OB. „Das Prädikat ist Erbe, zugleich ein harter und ein weicher Wirtschaftsfaktor“, ergänzt der Kurdirektor mit Blick auf 3,1 Millionen Tagesgäste, 600 000 Übernachtungen und Leuchtturmveranstaltungen wie das WPA-Turnier 2021. Stolz und glücklich sind beide, dass die neuerliche staatliche Anerkennung „trotz der gelben Karte“ vor zehn Jahren wegen nicht eingehaltener Luftgrenzwerte dieses Mal ohne Auflagen nach einem aufwendigen Prüfungsprozess erteilt wurde. „Wir haben es geschafft, Bad Homburg gehört weiter zu den besten Kurorten Deutschlands“, freut sich der Kurdirektor. Der OB ergänzt, dass der aufwendige Prüfungsprozess trotz Corona in der Rekordzeit von 23 Monaten abgeschlossen wurde. „Die Prädikatisierung ist eine aufwendige Angelegenheit. Dafür müssen Meter an Formularen ausgefüllt werden, es finden monatliche Prüfungen der zehn Heilquellen, der kurspezifischen Infrastruktur, Luftqualitätsmessungen und Klinikbesuche statt“, berichtet der Kurdi-

rektor. „Tagtäglich wird die Brunnenqualität kontrolliert. Hinzu kommen wöchentliche Messungen, monatliche Überprüfungen durchs Qualitätsmanagement und vierteljährliche mikrobiologische sowie jährliche chemische Analysen durch Institute. Wegen der Anwendung im Therapiebereich unterliegen die Brunnen der strengen Aufsicht des RP Kassel und dem Arzneimittelgesetz.“ Zu den Besonderheiten der Stadt gehört es, dass es hier drei Bade- und Kurärzte gibt. Die Tourist Info + Service wurde im Winter 2020 zertifiziert, Teile des Day Spa im Kaiser-Wilhelms-Bad wurden saniert, der Solepark neu gestaltet und das Angebot im „Kur-Royal Aktiv“ erweitert. Erfüllt wurden weitere Voraussetzungen wie Kurpark, Kurhaus, Erholungs-, Kultur- und Unterhaltungsangebote, zu denen auch das Kurorchester unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic gehört. Zu den sechs Musikern von Deutschlands wahrscheinlich dienstältestem Kapellmeister gehört mit dem 94-jährigen Paukisten Paul Pflanz wohl auch der älteste Drummer der Republik. Die kurzweiligen Konzerte des Orchesters in der Konzertmuschel und die „Kurmusik on Tour“ mit Auftritten in Kurkliniken haben viele Fans. Der OB dankt allen, die geholfen haben, den sich vor zehn Jahren abzeichnenden Gau zu verhindern: „Die erfolgreiche Prädikatisierung zeigt, dass sich die Umweltpolitik der vergangenen Jahre bezahlt gemacht hat. Dabei beziehe ich auch meinen Vorgänger Michael Korwisi explizit mit ein. Der Kampf ums ‚Bad‘ war nur als gemeinschaftliche Aufgabe zu bewältigen. Das ist uns eindrucksvoll gelungen, keine Auflagen, keine gerissenen Grenzwerte. Darauf können wir alle stolz sein. Großer Dank an die Mitarbeiter der Kur- und Kongress-GmbH für deren enormen Einsatz im Vorfeld der Prädikatisierung.“ Wie ein von der Stadt beim Institut Jülich vor zehn Jahren beauftragtes Gutachten feststellte, waren für die nicht eingehaltenen Luftgrenzwerte die alte Diesel-Busflotte und Ölheizungen in Privathäusern rund um den Kurpark verantwortlich. Eine neue Busflotte, neue Heizungen sowie Tempo-30-Zonen auf der Kaiser-Friedrich-Promenade und rund um den Kurpark schafften Abhilfe. „Heute liegt Bad Homburg unter den Grenzwerten.“ Geplant ist, dass die Energiesparförderrichtlinie weiter ausgebaut und die Luftqualität verbessert wird. Bis 2035 will Bad Homburg klimaneutral sein. Um dies zu erreichen, stehe das gesamte städtische Mobilitäts- und Verkehrskonzept auf dem Prüfstand.



Bei der Übergabe der Urkunde in Kassel (v. l.): Kurdirektor Holger Reuter, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Susanne Linnenweber, kommissarische Vorsitzende und Horst Wenzel, Geschäftsführer des Hessischen Fachausschusses für Kur-, Erholungs- und Tourismusorte beim Regierungspräsidium Kassel.
Foto: Kur- und Kongress-GmbH

JUZ wird zur Filmwerkstatt

Bad Homburg (hw). Das Jugendzentrum Ober-Erlenbach wird in der ersten Osterferienwoche vom 6. bis zum 9. April zur Filmwerkstatt. Kinder und Jugendliche ab der vierten Klasse können im Jugendzentrum ihre eigenen Kurzfilme entwickeln oder mithilfe von Trickfilm-Techniken Stop-Motion-Videos drehen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Gemeinsam werden mögliche Themen und Inhalte gesammelt, und eine Auswahl wird umgesetzt. Das Projekt richtet sich dabei vor allem an Einsteiger, die Lust haben, in die Welt des Filmens einzutauchen – vorhandenes Material darf gerne mitgebracht werden. Die Anmeldung für das kostenfreie Projekt ist noch bis zum 23. März möglich, allerdings lediglich für die Warteliste. Anmeldungen und Informationen gibt es im Jugendzentrum Ober-Erlenbach, Im Holzweg 14a, Telefon 06172-1383293, sowie im Internet unter www.bad-homburg.de/juz-ober-erlenbach.

Passionsandachten

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim lädt zu Passionsandachten ein: freitags um 19 Uhr am 12., 19. und 26. März in der evangelischen Kirche Gonzenheim, Kirchgasse 8. „Eine Gelegenheit am Ende der Woche, sich auf die österliche Zeit einzustellen“, schreibt die Kirchengemeinde.

Mo-Fr 9.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.30 bis 14 Uhr

Kontakt zu mehr als 1 Buch ist tatsächlich erlaubt!

Schiefersteins
Buchhandlung
Hugenottenstr. 63
- Landgrafenplatz -
61381 Friedrichsdorf

Telefon 06172
287 43 51

www.dieSchiefersteins.de
mail@dieSchiefersteins.de

DER RUNDUM-SERVICE FÜR IHRE AUGEN.

Willkommen bei Müller-Optik!

Sven Rehde
Inhaber & Geschäftsführer

Wir sind Ihr inhabergeführter Spezialist für gutes Sehen. Bei Müller-Optik erwarten Sie ein erfahrenes Team, erstklassige Messtechnik und die neuesten Kollektionen der angesagtesten Marken. Dabei steht Ihre Gesundheit stets und erster Stelle: Unsere Verkaufs- und Augenprüfungs-Räume sind mit Luftreinigern mit HEPA-Filtern ausgestattet, eine CO₂-Ampel misst die Luftqualität und nach jeder Anprobe nutzen wir ein UV-Desinfektionsgerät, um Brillenfassungen perfekt zu säubern. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für eine persönliche Beratung!

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

€

Eine starke Wirtschaft macht unsere Stadt handlungsfähig.

Um die hohe Finanzkraft der Stadt Bad Homburg zu sichern müssen wir neben einem verantwortungsvollen Umgang mit den städtischen Haushaltsgeldern zum einen unseren ansässigen Unternehmen räumliche Entwicklungsmöglichkeiten und damit langfristige Entwicklungsperspektiven bieten. Zum anderen müssen wir potenziellen Interessenten aktiv neue Flächen zur Ansiedlung anbieten.

Wir wollen auch Start-Ups und Unternehmensneugründungen fördern, gerade im Gesundheitsbereich, wo wir mit bereits etablierten Unternehmen zusammenarbeiten werden. So können wir Bad Homburgs gute Positionierung als Kur- und Gesundheitsstadt weiter stärken.

Jetzt Briefwahl beantragen!

Alexander Hetjes
Oberbürgermeister für Bad Homburg

warum wählen gehen?

hetjes.de

Gemeinsam mehr bewegen

Ihr Bürgermeister für Friedrichsdorf



Jens Witte



Friedrichsdorfer
Wählergemeinschaft

Mit Rosen für die Rechte von Frauen

Bad Homburg (a.ber). Mit Rosen, Plakaten und Gesprächen für Geschlechtergerechtigkeit und Rechte von Frauen weltweit: In der oberen Louisenstraße demonstrierten etwa 15 Mitglieder des Bad Homburger Netzwerks Frauenvereine und -organisationen gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade den Willen, die Gleichstellung von Frauen in der

Wir wählen

JUTTA JANDA,

weil sie weiß, dass man schon im Hochhaus nebenan fremd und fast überall auf der Welt Ausländer ist - und weil sie als Bürgermeisterin dafür einstehen wird, dass wir gerade in der Hugenottensiedlung Friedrichsdorf alle gut zusammenleben.



Zecir Ugrinaj und Gordana Bluhm, aus Friedrichsdorf

Gesellschaft zu erreichen. Gemeinsam mit der kommunalen Frauenbeauftragten Gaby Pilgrim und Bad Homburgs City-Managerin Tatjana Baric verteilten die Frauen an Passanten fair gehandelte Rosen aus Ecuador und wiesen unter dem Motto „Gleichstellung jetzt!“ auf Probleme hin. „Wir machen mit unserer Aktion anlässlich des Weltfrauentags am 8. März Frauen auf ihre Rechte aufmerksam und kommen auch mit Männern ins Gespräch“, erläuterte Gaby Pilgrim. Plakate auf Bauch und Rücken mit Aussagen zu Frauen betreffenden Themen wie Gewalt gegen Frauen, Selbstbestimmung oder unzureichende Renten im Alter bewirkten, dass so mancher Vor-



Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit weltweit einfordern: Dafür demonstrieren Mitglieder des Bad Homburger Netzwerks Frauen gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade auf der Louisenstraße und verteilen fair gehandelte Rosen. Foto: Bergner



Kaufen Sie Ihr Brot in Berlin ...

...und Ihre Brötchen in Wiesbaden?

Wir auch nicht! Denn hier vor Ort kriegen wir Vieles oft besser gebacken. Die Friedrichsdorfer Wählergemeinschaft (FWG), macht Kommunalpolitik nur für Friedrichsdorf. Ergebnisorientiert und erfolgreich.

 Wählen Sie darum auch am 14. März das naheliegende Angebot: Liste 7 - Ihre Stimme für Ihre Stadt!

www.fwg-friedrichsdorf.de

 FriedrichsdorferWählergemeinschaft

 @fwg_friedrichsdorf



Friedrichsdorfer
Wählergemeinschaft

Digitaler Wahlstand

Bad Homburg (hw). Die CDU Kirdorf lädt zu einem digitalen Wahlstand für Donnerstag, 11. März, um 18 Uhr ein. Wer möchte, kann Mitglieder und Kandidaten des Stadtteils treffen und sich über die Ziele der kommenden Wahlzeit informieren. Oberbürgermeister Alexander Hetjes wird als Kirdorfer ebenfalls dabei sein. Eine Anmeldung für den Wahlstand nimmt Pia Voigt per E-Mail an pia.voigt@cdu-badhomburg.de oder unter Telefon 0178-8788371 entgegen.



Den Weg für einen flächendeckenden Glasfaserausbau in der Kurstadt geebnet haben (v. l.) Michaela Peschk-Aschenbrenner, OB Alexander Hetjes, Michael Gotowy, Geschäftsführer der GVG-Gruppe, und Martin Pfeifer, Gebietsleiter GVG Hessen. Foto: Stadt Bad Homburg

Homburgs digitale Zukunft startet in Dornholzhausen

Bad Homburg (fch). Home-Schooling und Home-Office haben vielen Bürgern verdeutlicht, wie wichtig eine schnelle und stabile Internetverbindung nicht nur für Unternehmen, sondern auch digitale Freizeitaktivitäten oder medizinische Beratung sein kann. Zwar ist Deutschland inzwischen keine Digital-Wüste mehr wie noch vor einigen Jahren, aber es gibt beim schnellen Internet immer noch an vielen hessischen Orten erheblichen Nachholbedarf. So auch in Bad Homburg. Die Stadt geht jetzt gemeinsam mit der Kieler Unternehmensgruppe GVG Glasfaser, die auch in Bad Nauheim ansässig ist, erste Schritte in eine digitale Zukunft. Die Partner haben eine Kooperationsvereinbarung getroffen, die

GISELA TENTER

SPD Friedrichsdorf





Ich engagiere mich für weiteren bezahlbaren Wohnraum, den wir dringend für junge Familien und die begehrten Kräfte in der qualifizierten Kinderbetreuung brauchen.

den Weg für einen flächendeckenden Glasfaserausbau im Stadtgebiet freimacht, wie der städtische Pressesprecher Marc Kolbe informiert. Breitband ist die Basis-Infrastruktur für die Digitalisierung der Gesellschaft und damit die Grundlage für Innovationen, wirtschaftliche Dynamik und Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Die Verfügbarkeit von schnellem Breitbandverbindungen ist längst zu einem wichtigen Standortfaktor geworden. Bad Homburg setzt, um weiter steigende Bandbreitenanforderungen erfüllen zu können, auf die Errichtung eines reinen Glasfasernetzes. Ziel ist die flächendeckende Versorgung mit hohen Bit-Raten bis in jedes Gebäude. Dafür soll im Stadtgebiet sukzessive ein „Fibre to the Home“-Netz, kurz FTTH-Netz, errichtet werden. Dabei werden laut Stadt die Glasfasern direkt bis in die Wohneinheiten gebracht. Damit seien höchstmögliche Bandbreitenübertragungen für die kommenden Jahrzehnte sichergestellt. Oberbürgermeister Alexander Hetjes teilt mit: „Mit der im vergangenen Jahr entwickelten Digitalisierungsstrategie gehen wir die stadtweite Erschließung von Haushalten und Geschäftseinheiten an und schaffen so die dringend notwendige Grundlage für zukünftige Digitalisierungsprojekte.“ Vorab stattgefundene Untersuchungen hätten gezeigt, dass die effektivste Variante, eine solche flächendeckende Erschließung zu erreichen, eine Kooperationsvereinbarung zum eigenwirtschaftlichen Ausbau durch einen Breitbanddienstanbieter darstelle. Die Un-

ternehmensgruppe GVG Glasfaser ist mit rund 66 000 Kunden in mehr als 160 Kommunen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen der führende Glasfasernetzbetreiber in Norddeutschland. „Mit unserer neuen Marke teranet sind wir nun auch deutschlandweit aktiv und freuen uns auf den partnerschaftlichen Ausbau gemeinsam mit den Kommunen hier in Hessen“, sagt Michael Gotowy, Geschäftsführer der GVG-Gruppe. Die GVG deckt alle Komponenten des Glasfaserausbaus ab, von der Planung über den Bau bis hin zu den Produkten und dem Betrieb. „Mit Palladio Partners aus Frankfurt am Main haben wir einen vertrauensvollen, starken und langfristigen Investor für den Ausbau an unserer Seite“, so Gotowy. Der unabhängige, eigentümergeführte Investor Palladio Partners unterstützt den Glasfaserausbau in Bad Homburg durch die GVG Glasfaser. Die Vermarktung des Netzes beginnt in Bad Homburg im Stadtteil Dornholzhausen. „Da wir das Netz eigenwirtschaftlich ohne Fördermittel und Steuergelder ausbauen, benötigen wir für die Wirtschaftlichkeit eine entsprechende Akzeptanz in diesem Gebiet“, erklärt GVG-Gebietsleiter Martin Pfeifer. Wenn sich 40 Prozent der rund 2500 Wohneinheiten in Dornholzhausen für ein Produkt der neuen deutschlandweiten GVG-Marke teranet entscheiden, ist diese Wirtschaftlichkeit erreicht, und das Netz wird gebaut. „Für die Stadt entstehen dadurch keine Baukosten“, betont Martin Pfeifer. Die Vorvermarktung, in der diese Vertragsquote erfüllt werden muss, beginnt Anfang Mai. Alle Haushalte in Dornholzhausen erhalten bis zum 31. Juli die Möglichkeit, sich einen kostenlosen Hausanschluss zu sichern. Im genannten Zeitraum haben die Bürger die Möglichkeit, sich beraten zu lassen.



Ich wähle Katja Gehrmann, weil ich sie als hervorragende Kommunalpolitikerin schätze und weiß, dass sie über den Tellerrand hinaus blickt und unsere Stadt zukunftssicher und familienfreundlich gestaltet.

Daniel Müller, Teamleiter Logistik, Köppern

Wer sich während der Vermarktungsphase für ein Produkt von teranet entscheide, erhalte den Glasfaser-Hausanschluss kostenfrei. „Alle Anwohner werden rechtzeitig zu den im Mai stattfindenden Informationsveranstaltungen eingeladen“, kündigt Pfeifer an. Informationen zu den Produkten gibt es auf der Website teranet.de sowie die Möglichkeit, seinen Beratungswunsch auf einer Interessentenliste einzutragen.

Demonstration am Montag

Hochtaunus (how). Am Montag, 8. März, wollen Mitarbeiter der Kinderbetreuung im Taunus GmbH (KiT GmbH) unter dem Motto „Warum zahlt ihr den Menschen, die auf eure Kinder aufpassen, nicht das Gleiche, wie denen, die auf euer Geld aufpassen?“ ab 15.30 Uhr auf dem Waisenhausplatz in Bad Homburg. Die kreiseigene KiT GmbH betreibt an über 50 Schulen im Hochtaunuskreis Schulbetreuung und hat außerdem Teilhabessistenten im Einsatz.

Das Modehaus Braun ist für Sie da!

Riesengroßer Sonderverkauf

Alles ist reduziert - zum Teil bis zu 70%

Selbst auf individuelle Nachbestellungen **20% Nachlass**

Sie erreichen mich Montag - Freitag von 11 - 18 Uhr telefonisch unter: **06172 - 81810**

Eure Helmy

Helmy's Modeladen

Hauptstr. 17 • 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Kostenlose Parkplätze neben dem Modehaus

Förster Günter Busch spricht über Waldschäden

Bad Homburg (hw). Die Stadt ist mit einem Beitrag in der Online-Ausstellung „Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel“ des Vereins Klima-Bündnis vertreten. Diese zeigt Menschen aus Europa, Nord- und Südamerika, Westafrika sowie Südasien, die von ihren persönlichen Erfahrungen mit klimatischen Veränderungen berichten. Aus Bad Homburg wird Stadtförster Günter Busch porträtiert, der über Probleme des heimischen Waldes wegen Trockenheit und damit einhergehendem Borkenkäferbefall spricht. Die Ausstellung ist auf der Internet-Seite der Stadt verlinkt oder direkt unter www.klimazeugen.eu abrufbar.

Der Klimawandel verändert schon jetzt weltweit die Lebensbedingungen von Menschen, Tieren und Pflanzen in hohem Maße. In einigen Regionen entzieht er der örtlichen Bevölkerung sogar ihre Lebensgrundlagen. Darauf will das Klima-Bündnis mit seiner Ausstellung „Wir sind alle Zeugen – Menschen im Klimawandel“ aufmerksam machen. 24 Klimazeuginnen und -zeugen aus vier Kontinenten berichten, wie sie den Klimawandel wahrnehmen. Da angesichts der Pandemie eine Ausstellung im Rathausfoyer nicht wie geplant gezeigt werden kann, stellt das Klima-Bündnis die Inhalte online zur Verfügung. Mit

ihrem Handeln auf lokaler Ebene will die Stadt dazu beitragen, die bereits spürbaren Klimaveränderungen zu begrenzen.

Globale Verantwortung

„Daher engagiert sich Bad Homburg seit mehr als 20 Jahren gemeinsam mit vielen anderen Kommunen als Mitglied im internationalen Klimabündnis“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Die Stadt verpflichtet sich, bei allen zukünftigen Beschlüssen vom Magistrat und Stadtverordnetenversammlung die Nachhaltigkeitsziele des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 zu berücksichtigen und durch lokales Handeln ihrer globalen Verantwortung gerecht zu werden“, heißt es in einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. September 2019.

Bad Homburg hat bereits im Jahr 2000 ein Klimaschutzkonzept beschlossen und viele Maßnahmen zur Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes umgesetzt. Aktuell wird dieses „Integrierte Klimaschutzrahmenkonzept“ bilanziert und eine Fortführung mit dem Zielhorizont Klimaneutralität bis 2035/2040 erarbeitet. Dieses neue Konzept soll in den kommenden Monaten in die Gremien und in die öffentliche Beteiligung gegeben werden.

E-Werk hat noch Plätze frei

Bad Homburg (hw). Die Workshops im E-Werk, Wallstraße 24, sind mit einem ausgearbeiteten Hygienekonzept am Montag, 1. März, gestartet. Die offizielle Anmeldephase ist vorüber, für einige Workshops gibt es aber noch freie Plätze. Anmeldungen werden noch angenommen für: „Bandbox“ und „Holzwerkstatt“ montags, „Töpfern für Einsteiger“, „Offene Töpferwerkstatt“, „Podcast“ und „Breakdance Training“ dienstags, „Einrad AG“ und „Mal-Atelier“ mittwochs, „Breakdance für Einsteigende“ donnerstags sowie „Einrad-AG“, „Videos für YouTube“ und „Impro-Theater“ freitags. Auch für die Blockworkshops in den Osterferien gibt es noch

freie Plätze: „Let’s play – Gaming“, „Musikmaschine“, „Bilder mal anders“, „Corona-Theater“, „Cajon bauen, gestalten, spielen“. Ein kontaktloses Anmelden ist möglich. Das Foyer im E-Werk ist dafür zu den üblichen Zeiten geöffnet. Desinfektionsmittel und schriftliche Informationen sowie Anmeldeformulare finden sich am Ort. Die kompletten Anmeldeunterlagen können dann in den Briefkasten oder Stahlschrank eingeworfen werden.

Ausführliche Infos gibt es im Internet unter www.kulturtreff.info sowie beim Jugendkulturtreff E-Werk, Telefon 06172-25342-0, E-Mail: info@e-werk-hg.de.

Grönlands Südwesten

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 18. März, von 19.30 bis 21 Uhr entführt der Online-Bildvortrag „Umringt von Eisbergen“ in den Südwesten Grönlands. Weite und einsame Landschaften, riesige Eisberge und zerklüftete Fjorde mit kalbenden Gletschern, die tosend ins Meer fallen: Grönland ist nach wie vor ein einzigartiges Reiseziel. An diesem Abend, zu dem die Volkshochschule (VHS) einlädt, zeigt Wolf Leichsenring Bilder seiner Reise durch den Südwesten der Insel. Der Reisejournalist hat über seine ausgedehnten und oft monatelangen Touren bereits mehrere Bücher veröffentlicht, so auch über seine dreimonatige Tour nach Island, die Färöer Inseln und Grönland. Die Teilnahmegebühr beträgt neun Euro. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit im Internet unter www.vhs-bad-homburg.de, per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Open Fridays
Online oder vor Ort!*

Tag der offenen Tür

Bilingualer Kindergarten

Bilinguale Eingangsstufe

Bilinguale Grundschule

Bilinguales Gymnasium

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- Eingangsstufe bis Klasse 4:** Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- Klasse 5 bis 10:** Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- Klasse 11 und 12:** Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

50 % Englisch, 100 % Persönlich – unser bilingualer Unterricht

Cambridge International School

Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>
) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.

Arbeitslosenquote unverändert

Hochtaunus (how). Im Februar waren im Hochtaunuskreis insgesamt 6059 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 99 Personen (-1,6 Prozent) weniger als im Januar und 1534 Menschen (+33,9 Prozent) mehr als vor einem Jahr im Februar 2020. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 5,1 Prozent. Im Februar 2020 lag die Quote bei 3,8 Prozent. Der pandemiebedingte Anstieg liegt damit im Februar 2021 bei 1,3 Prozent.

Der Zugang offener Stellen belief sich auf

insgesamt 223 Stellenmeldungen in diesem Monat (60 Stellen oder +36,8 Prozent mehr). Der Zugang offener Stellen wies im Vergleich zum Vorjahr 2020 einen Rückgang von 27 Stellen auf. Dies entspricht einem Minus von 10,8 Prozent. Der Stellenbestand lag bei 754 offenen Stellen. Das waren 49 Stellen mehr gegenüber dem Vormonat Januar 2020. Gegenüber dem Vorjahr lag der Bestand bei 303 Stellen oder -28,7 Prozent hinter dem Vorjahreswert des Februar 2020 zurück.

Oberbürgermeister für Bad Homburg

Dr. Thomas Kreuder
Rechtsanwalt

1

Elke Barth
Landtagsabgeordnete

2

Tobias Ottaviani
Versicherungsfachmann

3

Dr. Simone Farys-Paulus
Kunsthistorikerin

4

Jürgen Stamm
Polizeibeamter

5

Lucia Lewalter-Schoor
Stadträtin

6

Dominik Schreiber
Doktorand

7

Wilma Schnorrenberger
Industriekauffrau

8

Klaus Wiescher
Polizeibeamter

9

Irina Gerybadze-Haesens
Verwaltungsangestellte

10

Jacob Donath
Volkswirt

11

Beate Denfeld
Pastoralreferentin

12

Laurence Thomm
Betriebswirt

13

Brigitte Müller
Rektorin

14

Horst Klemke
Finanzbeamter

15

Esther Walldorf
Kunsthistorikerin

16

Onno Onnecken
Wirtschaftsinformatiker

17

Dr. Aline Lenel
Dipl. Psychologin

18

Peter Schmidt
Einkaufsleiter

19

Dr. Axel Blokesch
Hochschullehrer

20

Mark Bürger
Student

21

Dr. Dietlinde Klar-Scheinert
Pharmareferentin

22

Bruno Gutjahr
Zimmermeister

23

Beate Bender
Erzieherin

24

Nils Wetter
Konservator

25

Susanne Höhler
Verwaltungsangestellte

26

Wolfgang Laupus
Dipl. Ing. Innenarchitekt

27

Karin Horn-Albishausen
Bürokauffrau

28

Jörg Eggersdorfer
Diplom-Kaufmann

29

Roswitha Herbst
Zahnmed. Fachhelferin

30

Günter Gräning
Rentner

31

Bettina Lauer
Beamtin

32

Waldemar Schütze
Gewerkschaftssekretär

33

Astrid Schatta
Friseurmeisterin

34

Wolfgang Herder
Stadtrat a. D.

35

Helga Gruber
Sekretärin

36

Karl Heinz Krug
Unternehmensberater

37

Dr. Aline Lenel
Dipl. Psychologin

BAD HOMBURG

SPD

MEHR BAD HOMBURG WAGEN!

17

Onno Onnecken
Wirtschaftsinformatiker

18

Dr. Aline Lenel
Dipl. Psychologin

19

Peter Schmidt
Einkaufsleiter

20

Dr. Axel Blokesch
Hochschullehrer

21

Mark Bürger
Student

22

Dr. Dietlinde Klar-Scheinert
Pharmareferentin

23

Bruno Gutjahr
Zimmermeister

24

Beate Bender
Erzieherin

25

Nils Wetter
Konservator

26

Susanne Höhler
Verwaltungsangestellte

27

Wolfgang Laupus
Dipl. Ing. Innenarchitekt

28

Karin Horn-Albishausen
Bürokauffrau

29

Jörg Eggersdorfer
Diplom-Kaufmann

30

Roswitha Herbst
Zahnmed. Fachhelferin

31

Günter Gräning
Rentner

32

Bettina Lauer
Beamtin

33

Waldemar Schütze
Gewerkschaftssekretär

34

Astrid Schatta
Friseurmeisterin

35

Wolfgang Herder
Stadtrat a. D.

36

Helga Gruber
Sekretärin

37

Karl Heinz Krug
Unternehmensberater

Unser Wahlprogramm finden Sie im Internet unter www.spd-badhomburg.de oder sprechen Sie uns an! Email: partei@spd-badhomburg.de

Taunus-Tourismus: Weniger Gäste, längere Aufenthalte

Hochtaunus (how). Nach den in der vergan- genen Woche veröffentlichten Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) ist die Zahl der Übernachtungsgäste im Tau- nus im von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020 stark zurückgegangen. Damit geht es dem Mittelgebirge wie den meisten ande- ren Regionen in Deutschland. Bei den Über- nachtungen war der Rückgang im Taunus im Durchschnitt aber insgesamt weniger stark ausgeprägt als im Reiseland Hessen. Lichtbli- cke gab es zu Beginn des Jahres, im Sommer und Herbst sowie bei den Tagestouristen, de- ren Anzahl 2020 spürbar angewachsen ist. Die mit Abstand beliebteste Aktivität der Gäste war das Wandern.

In der Freizeitregion Taunus wurden im Jahr



Ich wähle Katja Gehrmann, weil es bei ihr kein „Geht Nicht“ gibt.

Rainer Stockbauer, Dipl.-Ingenieur, Burgholzhausen

2020 463 090 Ankünfte registriert. Das waren 59 Prozent weniger als im vergangenen Jahr. Die Zahl der Übernachtungen sank im Ver- gleich zum vergangenen Jahr um 41,6 Prozent auf etwas über zwei Millionen. Hessenweit lag der Rückgang der Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr bei -56,9 Prozent, bei den Über- nachtungen verzeichneten die Statistiker für das Land Hessen einen Rückgang um 48,1 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthalts- dauer ist im Taunus von 3,2 auf 4,5 Tage ge- stiegen (Hessen-Schnitt: +0,5 Tage). Den größten Gästerückgang gab es zu Beginn des ersten Lockdowns mit fast 93 Prozent im April. Auch bei den Übernachtungen wurde die Talsohle im April erreicht: Zwei Monate nach einem Plus von 4,5 Prozent im Februar brachen die Übernachtungen um 79 Prozent ein. Von Mai bis September erholten sich bei geringem Infektionsgeschehen die Zahlen sukzessive. Im September, dem „Corona-Mo- nat“ mit dem bisher größten Tourismusauf- kommen, betrug der Rückgang bei den An- künften 44 Prozent, der Rückgang bei den Übernachtungen war mit gut 30 Prozent ver- gleichsweise moderat. Der **Hochtaunuskreis**, der sich über einen großen Teil des Kerngebiets der Freizeitregion Taunus erstreckt, zählte im vergangenen Jahr 192 117 Ankünfte, das sind 60,6 Prozent we- niger als im Vorjahr. Auch bei den Übernach- tungen (759 119) ist die Zahl im Vergleich zu 2019 deutlich gesunken, der Rückgang ist hier mit 45,8 Prozent jedoch geringer. Die durch- schnittliche Aufenthaltsdauer im Hochtau-

nuskreis hat im vergangenen Jahr erneut zuge- nommen. Sie lag im Schnitt bei vier Tagen (+1,1 Tage). Damit ist der Anstieg im Ver- gleich zu 2019 mehr als doppelt so hoch wie der Anstieg auf Landesebene. Die durch- schnittliche Bettenauslastung lag im Hochtau- nuskreis im Jahr 2020 16,7 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Stark sinkende Zahlen

Im **Main-Taunus-Kreis**, der neben dem Hochtaunuskreis der zweite Gründungsland- kreis des Taunus Touristik Service (TTS) ist und traditionell von vielen Geschäftsreisen- den besucht wird, lagen ebenfalls sowohl die Ankünfte (161 285, -61,6 Prozent) als auch die Übernachtungen (381 368, -55 Prozent) deutlich unter dem Niveau des Vorjahrs. Die Aufenthaltsdauer ist auf 2,4 Tage (+0,4 Tage) gestiegen. Die Bettenauslastung im Main- Taunus-Kreis lag im vergangenen Jahr bei 20 Prozent und damit 17,5 Prozentpunkte unter dem Wert von 2019.

Im **Rheingau-Taunus-Kreis**, von dem gut zwei Drittel der Städte und Gemeinden inner- halb der Destination Taunus liegen, wurden 248 399 Gäste registriert. Dies entspricht ei- nem Rückgang von 48,7 Prozent. Auch die Zahl der Übernachtungen ist deutlich gesun- ken. Sie lag mit 696 261 41 Prozent unter dem Wert des Vorjahrs. Die durchschnittliche Auf- enthaltsdauer ist auf 2,8 T age gestiegen (+0,4 Tage). Die Bettenauslastung lag bei 28,7 Pro- zent und damit 10,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Am besten durch die Corona-Krise kam die Kurstadt Bad Camberg, die im vergangenen Jahr zwar 34,8 Prozent weniger Gäste begrü- ßen konnte, bei den Übernachtungen jedoch nur ein erstaunlich kleines Minus von 1,1 Pro- zent vorweist. Damit konnte Bad Camberg mit Abstand die konstantesten Übernach- tungszahlen innerhalb der Freizeitregion Tau- nus verzeichnen. Es folgen Liederbach (-20,7 Prozent), Schlangenbad (-27,7 Prozent) und Bad Nauheim (-29,2 Prozent).

Eine starke Zunahme hatte die Region zwi-



Moderne Stadtpolitik beteiligt ihre Bürger.

Alexander Hetjes

Mehr auf hetjes.de



schen Rhein, Main, Lahn und Wetterau beim Tagestourismus zu verzeichnen. Schon wäh- rend des ersten Lockdowns wurde die Region von vielen Wanderern und Radfahrern aus Hessen und den angrenzenden Bundesländern besucht, die die frische Luft, Bewegung und die Reize der prächtigen Natur in zwei Natur- parken genossen. In den Sommermonaten konnte der Taunus von seiner zentralen Lage innerhalb Deutschlands, der guten Verkehrs- anbindung sowie der vergleichsweise gerin- gen Infektionsgefahr im ländlichen Raum pro-



Auf der handgezeichneten Karte finden sich die schönsten Ausflugsziele aus allen Mitgliedsor- ten des Taunus Touristik Service. Die Illustrationen wurden von der Illustratorin Sandra Beer angefertigt. Karte: S. Beer

fitieren. In der Ferienzeit war die Region das Ziel vieler Familien, die dafür sorgten, dass der Opel-Zoo (Besucherrückgang 19 Prozent) trotz langer Schließung mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Die mit Abstand beliebteste Aktivität im Tau- nus war im Corona-Jahr das Wandern. Vor allem die Nachfrage nach markierten Rund- wegen sowie nach Qualitäts- und Premium- wanderwegen ist in den vergangenen Monaten signifikant angestiegen. Einen wahren Run erlebten die im Herbst 2019 eröffneten Wisper Trails, auch die Wanderwege am Taunus-In- formationszentrum in Oberursel und in der Feldbergregion wurden von Jung und Alt stark frequentiert.

Erheblich mehr Anfragen

Die Dominanz des Themas Wandern schlug sich auch auf der Website taunus.info nieder, die im vergangenen Jahr mit 2,1 Millionen Be- suchern einen Rekord aufstellte. Von März bis Oktober 2020 vervierfachten sich die Seiten- aufrufe beim Thema Wandern. Zwischenzeit- lich entfiel fast jeder vierte Seitenaufruf auf die entsprechenden Info-Seiten, auf Wanderwege und geführte Wanderungen. Auch in der Tourist-Info im Taunus-Informati- onszentrum (TIZ) in Oberursel, die Anfang Juni wieder öffnete, machte sich die hohe Nachfrage beim Thema Wandern, aber auch nach Radwegen, Ausflugszielen und Wohnmo- bilstellplätzen bemerkbar: „Wir hatten rund 25 Prozent mehr Anfragen, uns erreichten Anrufe und E-Mails aus ganz Deutschland. Die Tourist-Info war trotz ihrer zeitweisen Schließung von Mitte März bis Ende Mai im

vergangenen Jahr gut besucht. Im Schnitt lie- ßen sich sogar mehr Menschen am Ort beraten als 2020“, freut sich Nadine Schnitzer, stell- vertretende Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service. „Wir konnten in diesem Jahr vielen Gästen Tipps und Inspiration an die Hand geben und so auch die touristischen Leistungsträger der Region mit unseren Mar- ketingmaßnahmen unterstützen.“



Ich wähle Katja Gehrmann, weil sie nicht nur ver- spricht, sondern seit Jahren auch wirklich macht. Und das wün- sche ich mir im Rathaus.

Stefano Fadda, Inhaber, Friedrichsdorf

Geld und Schmuck weg

Bad Homburg (hw). In Dornholzhausen machten Einbrecher im Verlauf des Donners- tags Beute. Die Täter nahmen die Erdge- schosswohnung eines Mehrfamilienhauses in der Ricarda-Huch-Straße ins Visier. Sie he- belten die Terrassentür auf, um in die Woh- nung zu gelangen und diese anschließend nach Wertsachen zu durchsuchen. Mit Barg- geld und Schmuck im Gesamtwert von rund 5000 Euro gelang es ihnen, zu flüchten. Die Kriminalpolizei erbittet Hinweise unter Tele- fon 06172-1200.

Freude am Tanzen

Bad Homburg (hw). Wer braucht schon einen Tanzpartner? Alles was beim Workshop „Freu- de am Tanzen“ gebraucht wird, ist die Freude an der Bewegung und den abwechslungs- reichen Musikstilen. Am Samstag, 13. März, von 17.30 bis 18.30 Uhr geht es mit Tanztrainerin, Diana Schramm, via Zoom, in den Tanzfrüh- ling. Für eine Teilnahme wird eine stabile, aus- reichend schnelle Internetverbindung benötig. Mit Laptop, PC oder einem Tablet kann man über alle gängigen Browser teilnehmen. Altern- ativ zur Browser-Nutzung kann man die Zoom-Software im Playstore/Appstore herun- terladen und installieren. Lautsprecher, Mikro- fon und eine Webcam sollten vorhanden und eingerichtet sein. Der Workshop ist für Teil- nehmer mit Tanzvorkenntnissen geeignet. Ver- anstalter ist die Katholische Erwachsenenbil- dung Hochtaunus.Kosten: sechs Euro pro Workshop. Verbindliche Anmeldung und wei- tere Informationen gibt es bei Tanztrainerin Diana Schramm, Telefon 0173-1946733, E- Mail: tanzen@dianaschramm.de.

Spiegel abgebrochen

Bad Homburg (hw). Eine Bad Homburgerin parkte am Freitag ihren schwarzen Citroen tagsüber in der Wallstraße am Fahrbahnrand. In dieser Zeit wurde der Außenspiegel auf der Fahrerseite von einem Unbekannten abgebro- chen. Der Schaden wird auf etwa 100 Euro geschätzt. Hinweise bitte an die Polizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200.





Philipp Herbold

Unser Spitzenkandidat für Bad Homburg und den Hochtaunuskreis!

Gemeinsam für Bad Homburg.

Eiche, Ahorn, Linde und Birke statt empfindlicher Fichten

Hochtaunus (how). Der Landesbetrieb HessenForst arbeitet an einem Wald mit Zukunft. Allein im vergangenen Jahr hat HessenForst fünf Millionen Bäume gepflanzt. Die Fachleute entscheiden im Fall jeder Schadfläche individuell, welche Mischung von Baumarten in der besten Kombination von aktiver Nachpflanzung und natürlicher Aussaat am sichersten und schnellsten zu einem zukunftsfähigen Wald führt. Waldflächen liegen brach, die dünnen, toten Reste abgestorbener Fichten ragen in den Himmel, und auch Baumarten wie Buchen und Birken sind sichtbar beschädigt. „Erst kam im Januar 2018 Friederike, dann folgten Hitze und Trockenheit, und fortan reihte sich Kalamität an Kalamität – nun bereits drei Jahre infolge“, fasst Michael Gerst, Leiter des Landesbetriebs HessenForst die Chronologie jener Ursachen zusammen, die dem Wald so arg zusetzen. Die Schäden sind nicht mehr übersehbar. Gerst geht davon aus, dass Jahre mit Wetter-Extrema im fortschreitenden Klimawandel immer häufiger auftreten. Umso dringender entwickelt HessenForst Konzepte für den Umgang mit den Schädflächen, denn hier sollen möglichst bald wieder Bäume wachsen und das Treibhausgas CO₂ speichern. Ein vielfältiger, widerstandsfähiger und anpassungsfähiger Wald soll entstehen, der gleichzeitig auch in Zukunft hochwertiges Trinkwasser sowie den nachhaltigen Rohstoff Holz liefert und den Bürgern Erholung bietet. Darum soll auf den Schädflächen ein Mischwald mit mindestens drei unterschiedlichen klimastabilen Baumarten heranwachsen, von denen jede Art mindestens zehn Prozent Anteil am künftigen Waldbestand hat. „Wir setzen auf Risikostreuung. Wir wissen nicht genau, wie sich das Klima entwickeln wird, und welche Baumarten sich unter welchen Klimabedingungen tatsächlich als widerstandsfähig erweisen werden. Das hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit von Nährstoffen und Wasser am jeweiligen Standort ab“, so Gerst weiter. Die Ausgangssituation für die Wiederbewaldung ist ebenso vielfältig, wie der Wald von Morgen. Für jede Fläche entscheiden die Forstleute situativ und auf wissenschaftlichen Grundlagen, welcher Weg zu einem zukunftsfähigen Wald führt. Die jeweils standortgerechte Strategie von HessenForst gründet im

Prinzip auf drei Elementen: Die Natur machen lassen: Überall dort, wo bereits jetzt rund um eine Schadfläche Bäume stehen, die auch ihrer Mischung im Klimawandel standortgerecht sind, lassen die Forstleute der Natur freien Lauf. Die unterschiedlichen Mutterbäume liefern Samen für die nächste Waldgeneration. Je kleiner die Fläche ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass es aus dem umliegenden Mischwald zum Samenanflug in der gewünschten Vielfalt und Qualität kommt. Wiederbewaldung auf ganzer Fläche: Damit der Wald von Morgen nicht so aussieht wie der von Gestern, werden insbesondere große Kahlfelder, auf denen bisher fast ausschließlich Fichten standen, neu begründet. Ohne aktive Pflanzung wüchsen dort sonst wieder risikobehaftete Fichten. Die neuen Bäume sind Eichen, Ahorne, Linden, aber auch Tannen und Douglasien. Eichenpflanzungen sind besonders aufwendig und teuer. Zäune sind oft noch nötig, um Reh- und Rotwild fernzuhalten. Die jungen Bäume müssen jahrelang immer wieder freigeschnitten, die Zäune auf Schäden kontrolliert werden.

Klimarobuster Wald

Ergänzen, damit es vielfältig wird: In einem ehemaligen Fichtenwald hat sich hier und da bereits die neue Waldgeneration aus Birken, Lärchen und Fichten eingefunden. Aber an manchen Stellen tut sich die natürliche Verjüngung schwer. Hier hilft HessenForst nach und ergänzt beispielsweise mit Douglasien, Weißtannen oder Buchen, damit der Wald der Zukunft klimarobuster wird. Vor den Forstleuten liegt eine Mammutaufgabe. All die Flächen mit ihrem vielfältigen Jungwuchs müssen insbesondere in den frühen Jahren intensiv begleitet werden, sei es durch Schutz vor Wildverbiss, Zurückdrängen von Gräsern und Brombeerhecken oder auch durch das Herauspflegen der zukunftsfähigen Baumarten. Insgesamt gibt es in Hessen rund 892 000 Hektar Waldfläche – inklusive Waldwiesen und Waldwege. HessenForst kümmert sich um 342 000 Hektar Staatswald und einen Großteil der Kommunal- und Privatwaldfläche. Davon galten Ende 2020 mindestens 25 000 Hektar als Schädflächen, 1500 Hektar wurden im Staatswald wieder aufgeforstet.



Große und kleine Schadflächen gibt es in ganz Hessen – die fachlich richtige Wiederbewaldung entscheidet über die Zukunft des Waldes. Foto: Gisela Denk, HessenForst

Faire europäische Metropolregion

Bad Homburg (hw). Die Stadt ist im Februar dem Verbund „Rhein.Main.Fair“ der Metropolregion FrankfurtRheinMain beigetreten. Damit erfüllt die Metropolregion die Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne des Vereins „TransFair“ und wurde jetzt als faire europäische Metropolregion ausgezeichnet. „Die Auszeichnung ist eine wichtige Anerkennung für alle Landkreise, Städte und Gemeinden der Region, die angefangen haben, ihr eigenes Handeln nachhaltiger und fairer zu gestalten. In Zeiten einer Pandemie, in der nur gemeinsam Fortschritte erzielt werden können, ist die Auszeichnung ein klares Zeichen für globale Solidarität und Verantwortung“, freut sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Die Metropolregion FrankfurtRheinMain ist die dritte Region, die diesen Titel erhält und

die einzige, die sich über drei Bundesländer hinweg erstreckt. Angesichts der epidemischen Lage wurde die Feier zur Auszeichnung digital veranstaltet und fand unter dem Titel „FAIREint“ statt. Der Verein „TransFair“ zeichnet seit 2009 Fairtrade-Städte in Deutschland aus. Ziel der Kampagne ist es, den fairen Handel zu fördern. Voraussetzung für die Auszeichnung zur Fairen Metropolregion ist, dass mehr als Zweidrittel der Einwohner in Fairtrade-Towns oder -Kreisen leben. Außer 600 engagierten Kommunen gibt es in Deutschland bereits über 700 Fairtrade-Schools und 30 Fairtrade-Universities. Weitere Informationen sind im Internet unter www.rheinmainfair.org/vernetzungsstellen zu finden.

Sprechstunde und Konferenz

Bad Homburg (hw). Eine Telefonsprechstunde bietet der Oberbürgermeister-Kandidat der SPD, Dr. Thomas Kreuder, am Freitag, 5. März, zwischen 13 und 16 Uhr an. Das Thema: Wo drückt der Schuh? Telefon 06172-101042. Zum „Treffpunkt“ in Form einer Zoom-Videokonferenz lädt Kreuder für Sonntag, 7. März, um 17 Uhr ein. Das Thema lautet „Platz für Frauen“. „In respektvoller Erinnerung an Jenny Baumstark, die 1919 als erste Stadtverordnete gewählt wurde“, sagt Kreuder. Der Link zur Konferenz ist im Internet unter <https://thomas-kreuder.de/treffpunkt-2/> zu finden.

WAREMA Markisen-Aktion

„Freude im Freien hat immer Aktion“

Jetzt Aktionsrabatt auf Kassetten-Markisen sichern noch bis 31.03.2021

Der SonnenLichtManager

Raumausstattung Axel & Thomas GERECHT

- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Dekorationen
- ◆ Maler-, Tapezier- und Polsterarbeiten
- ◆ Sonnenschutzanlagen

Am Mühlberg 31
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon (06172) 92 88 53
www.raumausstattung-gerecht.de

stegmann-obst.de

Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

Kindernotfallversorgung für unser Krankenhaus.

Die CDU und ich setzen uns weiterhin für die Schaffung einer umfänglichen kinderärztlichen Notfallversorgung mit Möglichkeit der Diagnostik sowie der stationären Aufnahme an den Hochtaunuskliniken ein.

Während Erwachsene in Bad Homburg ärztlich gut versorgt sind, sieht dies für unsere Kinder anders aus. Denn wer nachts oder an Wochenenden dringend Hilfe für sein krankes oder verunglücktes Kind benötigt, muss weite Fahrtstrecken in Kauf nehmen, da es an den Hochtaunuskliniken keine Kindernotfallversorgung gibt.

Das muss sich dringend ändern! Daran werden wir trotz vieler Widerstände auch in Zukunft mit aller Kraft arbeiten.

Jetzt Briefwahl beantragen!

Alexander Hetjes
Oberbürgermeister für Bad Homburg

warum wählen gehen?

hetjes.de

Gemeinsam mehr bewegen



Ombudsmann Waldemar Schütze überreicht der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler seinen Jahresbericht.
Foto: Hochtaunuskreis

Mit sozialer Kompetenz Konfliktsituationen lösen

Hochtaunus (how). Waldemar Schütze, der Ombudsmann des Hochtaunuskreises, hat den Kreisgremien seinen neunten Bericht vorgelegt. Erschwert wurde die Arbeit des Ombudsmanns durch die Auflagen der Corona-Pandemie. Trotzdem konnte Schütze vielen Klien-



Ich wähle Katja Gehrmann, weil Familie, Sympathie und Kompetenz sich treffen.

Norbert Fischer, Erster Stadtrat a.D., Friedrichsdorf

ten beratend zur Seite stehen. Mit der vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit des Kundenreaktionsmanagements des Kommunalen Jobcenters ist Schütze sehr zufrieden. Der Bericht zeigt, wie wichtig der Ombudsmann ist und wie sehr das Angebot seiner Sprechstunde genutzt wird. Die Stelle ist in dieser Form in Hessen einmalig. Schütze arbeitet ehrenamtlich, unabhängig und hat ein Akteneinsichtsrecht. Die Menge der Arbeit für Waldemar Schütze hat sich gegenüber dem Jahr 2019 kaum verändert, wohl aber steht die Beratung bedingt durch die Corona-Pandemie vor besonderen Herausforderungen, denn persönliche Sprechstunden konnten pandemiebedingt nur im ersten Quartal des Jahres und über die Sommermonate angeboten werden. Die Kontaktaufnahmen haben sich zum Vorjahr erneut gesteigert. Schütze berichtet von 150 bis 200 Anfragen in der Sprechstunde im Landratsamt. Die meisten Fälle betreffen Fragen und Klärungsbedarf bei Leistungsbewilligungen im Rahmen des SGB II und Hilfe bei Schriftsätzen an das Kundenreaktionsmanagement. Schütze berät auch zu Fragen der Grundsicherung im Alter (SGB XII) und bei Erwerbsminderung. Sozialdezernentin und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler spricht Schütze und seiner Arbeit große Achtung aus. „Der Ombudsmann hilft vielen unserer Klienten weiter. So wird insgesamt die Arbeit des Kommunalen Jobcenters (KJC) erleichtert, und Konfliktsituationen werden deeskaliert und können gelöst werden. Vertrauen und soziale Kompetenz seien der Schlüssel zu jedem Beratungsgespräch, und das bringt Waldemar Schütze nun schon seit vielen Jahren mit zu seinen Kunden. Die Menschen vertrauen ihm“, sagt Hechler. Posi-

tiv für das Jahr 2020 sieht Schütze weitere Verbesserungen im organisatorischen Bereich. „Zu klärende Sachverhalte und offene Einzelfälle der Klienten werden zügig geklärt“, so Schütze. Wie auch in den Vorjahren weist Schütze auf die Problematik seiner Kunden auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum hin. Auch im Hochtaunuskreis habe er erlebt, dass Alleinerziehende mit mehreren Kindern von Obdachlosigkeit bedroht waren. Der Ombudsmann freut sich über die hohe Kundenorientierung im Jobcenter, die sich aus seiner Sicht weiter positiv entwickelt habe. Auch hier wurde die Zusammenarbeit zwischen Kundenreaktionsmanagement und Ombudsmann an die Corona-Schutzmaßnahmen angepasst. Sachverhalte konnten kompetent und zielführend umgesetzt werden. „Die Mitarbeiter nehmen den Leitgedanken ‚Wir helfen gerne‘, dem sich das Jobcenter verpflichtet hat, sehr ernst und setzen ihn in ihrer täglichen Arbeit um.“ Schütze dankte auch Katrin Hechler. „Ihrem ausdauernden Einsatz und ihrem Gestaltungswillen ist es zu verdanken, dass es im Jobcenter durchweg kundenorientierte Strukturen gibt und den Menschen wirklich schnellstmöglich geholfen wird.“ Der Ombudsmann ist unabhängig, arbeitet ehrenamtlich und kostenfrei für die Bürger. Er untersucht unparteiisch die ihm vorliegenden Fragen oder Beschwerden. Ist die Beschwerde begründet, setzt er sich bei der Verwaltung für eine entsprechende Korrektur ein.

Ombudsmann Waldemar Schütze ist dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr in Haus 3 des Landratsamts, 3. Stock, Zimmer 327, zu erreichen. Kontakt kann auch unter Telefon 06172-9998888 oder per E-Mail an ombudsmann@hochtaunuskreis.de aufgenommen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Beratung derzeit nur telefonisch oder per E-Mail stattfinden.



Ich wähle Katja Gehrmann, weil sie sich nachweislich für unsere Vereine und die Ehrenamtlichen in unserer Stadt einsetzt.

Pino Raguso, Wehrführer a.D., Friedrichsdorf

Häckselaktion für Streuobst-Schnitt

Bad Homburg (hw). Bürgern, die Streuobstwiesen im Kirdorfer Feld oder in einem anderen Gebiet in Bad Homburg bewirtschaften, bietet die Stadt einen kostenfreien Häcksel- oder Abholservice für den Obst-



Gute Betreuung macht Familie und Beruf vereinbar.

Alexander Hetjes

Mehr auf hetjes.de!

 **CDU**

baumschnitt an. Das Angebot dient dem Erhalt der geschützten Biotope. Das Schnittgut sollte bis zum 14. März am Rand der geschotterten oder asphaltierten Hauptwege mit den Schnittstellen zum Weg hin gestapelt

werden. Das Schnittgut wird an folgenden Orten abgeholt: Usinger Weg, Unterer Rotlaufweg, Oberer Rotlaufweg, Obere Neuestücke, Hämmerswiesen, Landwehr, Heidweg sowie am asphaltierten Weg vom Weißkreuzweg bis in die Neuen Stücke. Der Betriebshof wird das Schnittgut am Ort häckseln oder abtransportieren. Alle Interessenten in Kirdorf, Ober-Erlenbach, Ober-Eschbach, Gonzenheim, Pilgerrain oder Plätzenberg werden gebeten, das Obstbaum-Schnittgut unter Angabe der Flur- und Flurstücksnummer bei der Stadtverwaltung bis Freitag, 12. März, unter Telefon 06172-1006634 oder per E-Mail an gruenflaechen@bad-homburg.de anzumelden.

Umzug auf Bad Homburger Gesundheitscampus

Hochtaunus (how). Die seit 2012 in der Oberurseler Oberen Zeil gelegene kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik und die Ambulanz sind umgezogen: Seit 1. März empfängt das Team um die ärztlichen Leitungen Dr. Franziska Larios Loza (Tagesklinik) und Birgit Hachenburg-Bangert (Ambulanz) seine jungen Patienten in den neuen modernen Räumen auf dem Bad Homburger Gesundheitscampus. Die Räume sind Teil des 6000 Quadratmeter großen Vitos-Neubaus und befinden sich in einem separaten Trakt mit eigenem Eingang und Therapiebereich. Die Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik Bad Homburg hat 14 Plätze und ist eine Außenstelle der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Eltville. Die jungen Patienten besuchen die Tagesklinik in Bad Homburg an den Wochentagen – die Abende und das Wochenende verbringen sie zu Hause. Die multiprofessionellen Teams bündeln medizinische, psychologische, therapeutische, pflegeri-



Bad Homburg für Jüngere attraktiver machen.

Alexander Hetjes

Mehr auf hetjes.de!

 **CDU**

sche und pädagogische Kompetenz. Während des Aufenthalts wird die Beschulung der Kinder und Jugendlichen aller Schulformen und Jahrgangsstufen durch die Lehrkräfte der Schule für Kranke sichergestellt. „Durch den Umzug ins gesundheitliche Zentrum Bad Homburgs können wir Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr, die zu Hause, in der Schule oder mit sich selbst Schwierigkeiten und dadurch einen hohen psychischen Leidensdruck haben, eine zentrale und gut erreichbare Anlaufstelle bieten“,



Ich wähle Katja Gehrmann, weil wir insbesondere nach Corona wirtschaftliche Kompetenz im Rathaus brauchen!

Stephan Schlocker, Inhaber Sachverständigenbüro, Friedrichsdorf

sagt Birgit Hachenburg-Bangert, die die Ambulanz leitet. „Unsere modernen Räumlichkeiten haben wir hell und freundlich gestaltet, so dass die Patienten bei uns einen geeigneten Ort zum Gesundwerden finden“, ergänzt Dr. Franziska Larios Loza, Leiterin der Tagesklinik. Da sich viele Probleme auch ambulant gut behandeln lassen, sodass eine teilstationäre oder stationäre Aufnahme nicht notwendig wird, steht generell der Kontakt mit der jeweils zuständigen kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanzen am Anfang der Behandlung. Die Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit wird deshalb zeitgleich mit der Tagesklinik nach Bad Homburg umziehen und hier weiterhin eine Lotsenfunktion für die Kinder und Jugendlichen des Hochtaunuskreises übernehmen. Die Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Eltville ist als Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Teil des Klinikums Rheingau und versorgt psychisch kranke Kinder und Jugendliche ambulant, teilstationär und stationär mit Standorten in Wiesbaden, im Rheingau-Taunus-Kreis, im Hochtaunuskreis, im Main-Taunus-Kreis und im Rhein-Lahn-Kreis.



Ursel: Auch wenn er noch nicht so ganz richtig da ist, der Frühling liegt in der Luft. Ich kann ihn schon riechen und sehen. Ist das nicht herrlich?

Fritz: Jetzt komm uns bloß nicht mit Frühlingsgefühlen. Da unten bei den Menschen gibt es wirklich andere Sorgen. Was könnte denn das erneute Zusammenstecken der Köpfe der Regierung – also rein symbolisch, anders geht es ja nicht coronabedingt – Was könnte das denn bringen?

Philipp: Nein, du hast völlig Recht, Fritz, von euphorischen Frühlingsgefühlen kann nicht die Rede sein. Vorgeschlagen sind: Fünf Leute aus zwei Haushalten dürfen sich treffen, Gartenmärkte, Buchhandlungen und Blumengeschäfte dürfen öffnen, die Friseure schneiden seit Mitternacht von Sonntag auf den ersten März Haare. Es soll eine Verlängerung des Lockdowns bis 28. März geben. Ich bin gespannt auf die Lockerungen.

Ursel: Ich könnte solche Entscheidungen nicht ganz nachvollziehen. Warum darf eine Buchhandlung Kunden empfangen, nicht aber eine Parfümerie? Wo ist da der tiefere Sinn?

Fritz: Es gibt keinen. Das Ganze ist widersinnig. Genauso, dass acht Leute in den groß ausgelegten Laden eines Optikers hinein dürfen, nicht aber fünf Personen auf einen Sportplatz.

Philipp: Das ruft die Querdenker auf den Plan. Deren neue Erfindung heißt „Freiheitsfahrer“.

Ursel: Als solche sind sie dann – ohne Sinn und Verstand – am Sonntag in einem Auto-korso durch mein Orschel gefahren.

Fritz: Dabei haben sie die Luft verpestet, Lärm gemacht und den Verstand vernebelt.

Philipp: Na, den eigenen konnten sie nicht mehr vernebeln, etwas einschränken, was schon beschränkt ist, geht nicht.

Ursel: Ha ha, das gefällt mir, Philipp. Das Geschehen hatte tatsächlich etwas von einem Fastnachtsumzug, nur ohne Witz, außerdem hat es den Verkehr lahmgelegt.

Fritz: Und das am heiligen Sonntag, wo eigentlich Ruhe herrschen soll.

Philipp: Bei meinen Friedrichsdorfern war aber jetzt auch richtig was los. Es gab eine Demonstration von Mitarbeitern der Firma Valeo, ehemals Peiker Acoustic, am Montag, weil am Standort Taunus über 100 Leute entlassen werden sollen.

Ursel: Ach, demonstrieren darf man, aber mit Abstand im Biergarten sitzen nicht. Das verstehe, wer will, ich nicht.

Fritz: Hopfen und Malz, Gott erhalt's.

Philipp: Hoffentlich hat er das drüben auf seiner Wolke gehört und gedenkt seiner Schäfchen unten auf der Erde.

Ursel: Zu Schäfchen fällt mir was ein. Die Grünen Orschels würden gerne Schafe und Ziegen auf den Grünflächen der Brunnenstadt weiden lassen, anstatt Rasenmäher einzusetzen.

Fritz: Dazwischen bitte Bierbänke und -auschank.



Wenn auch Fasching dieses Jahr im Allgemeinen nicht so richtig gefeiert werden konnte: Im Rabennest von Natascha Seibel (l.) und Petra Damerau (r.) haben die kleinen Narren am Rosenmontag ihre hübschen Kostüme spazieren getragen. Foto: pit

Strenges Hygienekonzept, damit Kindertagespflege weitergeht

Hochtaunus (pit). Corona betrifft alle. Auch die Jüngsten. Deren Alltag hat bisher vor allem der erste Lockdown Anfang des vergangenen Jahres durcheinandergewirbelt, als sie alle zu Hause bleiben mussten. „Seit April 2020 haben wir geöffnet“, berichtet Tagesmutter Petra Damerau. Im „Rabennest“, das dem Oberurseler Maßnahmenträger Kindertagespflege Mobilé sowie dem Nestwerk in Oberursel und Steinbach angehört, betreut sie zusammen mit Natascha Seibel normalerweise bis zu zehn Kleinkinder: „Nur eines von ihnen wurde wegen des Appells des Landes zwischenzeitlich nicht zu uns gebracht.“ Und dass die übrigen neun regelmäßig die Tagesbetreuung besuchen konnten, sei entwicklungspsychologisch gut und überaus wichtig. Denn: „Kinder brauchen Kinder“, lautet auch das Credo von Mareike Knöpfel, die mit ihren „Dillinger Knöpfen“ dem Fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf angehört. Allerdings war einer ihrer „Knöpfe“ ebenfalls zwischenzeitlich zu Hause geblieben: „Das Kind hat aber noch zwei Geschwister, so dass es nicht allein war.“ In diesem Sinne betont Petra Damerau: „Soziale Auseinandersetzungen sind auch für die Kleinsten wichtig.“ Um dieses Angebot aufrechtzuerhalten, haben die Beteiligten rund um die Kindertagespflegestellten miteinander vereinbart, dass sie sich alle strikt an die Kontaktbeschränkungen halten. „Das betrifft uns Tagesmütter genauso wie die Eltern“, so Mareike Knöpfel. Denn



Tagesmutter Mareike Knöpfel mit ihren „Dillinger Knöpfen“. Foto: pit

Polizei nur über Notruf erreichbar

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 4. März, ist die Polizei im Hochtaunuskreis zwischen 20 und 22 Uhr für wenige Minuten lediglich über den Notruf 110 zu erreichen. Hintergrund sind Wartungsarbeiten, die es notwendig machen, innerhalb dieser zwei Stunden die Telefonanlage einmalig für kurze Zeit vom Netz zu nehmen. Davon sind alle Polizeistationen des Kreises betroffen. Somit werden diese über die Amtsleitungen kurzzeitig nicht

Ich wähle **Katja Gehrmann**, weil sie echt ist! Weil sie umsetzt! Weil sie kämpft! Weil sie verspricht und hält! Weil sie vernetzt ist!

Carolin Siekmann, Schulsekretärin, Friedrichsdorf

schon im ersten Lockdown, der an sich relativ kurz andauerte, war deutlich spürbar geworden, wie sehr die Kinder einander vermissen. Eine Situation, die jeder nicht noch einmal erleben möchte. Allerdings sei hierfür auch ein Mehraufwand erforderlich geworden: „Es gibt ein strenges Hygienekonzept“, sagt Petra Damerau. Jeden Tag, sobald ihre Schützlinge das Haus verlassen, desinfiziert sie mit ihrer Kollegin Natascha Seibel die Räume. Die Zeit hierfür nehmen die Tagesmütter auf ihre eigene Kappe. „Da das Land hierfür Mittel zur Verfügung gestellt haben, tragen wir bei den Desinfektionsmitteln einen Eigenanteil von 25 Prozent, den Rest übernimmt die Stadt.“ Dies gelte rückwirkend zum 1. Oktober 2020 und betreffe nicht allein Putzmittel, sondern auch Kittel oder Luftreinigungsgeräte. Eine Impfung hat noch keine der Tagesmütter erhalten, doch gemäß dem jüngsten Landesbeschluss, sind diese – dem Kreis der Erzieherinnen angehörend – mittlerweile aufgerückt und dürften in den nächsten Wochen an der Reihe sein. Auch „ihre“ Eltern haben nach ihrem Wissenstand noch keine Immunisierung erhalten, „aber ich lasse mich alle 14 Tage testen“, berichtet Mareike Knöpfel und setzt lächelnd hinzu: „Damit bin ich wohl die Referenz für unseren kleinen Kreis.“ Während die Betreuung bei Mareike Knöpfel als „Einzel-Tagesmutter“ auf fünf Kinder beschränkt ist, können Petra Damerau und Natascha Seibel in ihrem Zusammenschluss zehn Kinder aufnehmen. Plätze, die alle besetzt sind, denn die Nachfrage nach dieser Form der U3-Betreuung ist groß. „Tagesmütter werden immer gesucht“, weiß Petra Damerau aus Erfahrung.

Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.nest-werk-oberursel.de, www.kindertagespflege-mobile.de, fambinis.de oder auf der Homepage des Kreises unter www.hochtaunuskreis.de.

Viele Fragezeichen beim Blick auf 2021

Bad Homburg (hw). Auf ein besonderes Sportjahr 2020 blicken die Bad Homburg Hornets zurück. „Das Jahr begann mit Normalität, das Training und Turniere der Nachwuchsteams in der Halle fanden statt. Im März wurde mit dem Frühjahrssputz am Taunus Baseballpark begonnen, hier bereits unter Abstandsregeln. Dieser wurde dann leider bereits unterbrochen und nach einigen Wochen fortgesetzt. Ab schon zu diesem Zeitpunkt war klar: Die Saison 2020 wird eine andere“, schreibt Deanna Rockenbach. Aus Kostengründen sei die zweite Bundesliga-Saison der 1. Herren abgesagt worden. „Keine Zuschauer. Das bedeutet für die Hornets keine Einnahmen durch Catering während der Spiele und somit unverhältnismäßige Kosten für Schiedsrichter und anderes. Die Herren konnten mit einigen Freundschaftsspielen wenigstens etwas Spielpraxis sammeln.“

Sicherheit schafft Lebensqualität.

Alexander Hetjes

Mehr auf hetjes.de!

„Auch die zweite Herrenmannschaft in der Landesliga hatte keinen regulären Spielbetrieb. Eine kurzerhand ins Leben gerufene „Corona League“, zusammengesetzt aus Landes- und Verbandsliga, sollte Spielpraxis und Wettkampfrhythmus simulieren. Der Ligabetrieb für Juniorinnen Softball wurde am Jahresanfang mangels Mannschaften in Hessen eingestellt, aber auch für die Damen, die die Juniorinnen im Team integrieren, kam kein regulärer Spielbetrieb zustande. Immerhin fanden ein paar Freundschaftsspiele statt. Für 2021 suchen die Damen und Juniorinnen (ab zwölf Jahre) noch Verstärkung. Die Jüngsten der Hornets, die T-Baller, mussten auf ein geplantes Pfingstturnier verzichten. Der Jugend- und Schülermannschaft konnte ein abgespekter Ligabetrieb ermöglicht werden. Die Schüler feierten den Hessentitel. Der Trainingsbetrieb konnte unter Einhaltung der Hygienevorschriften aufrechterhalten werden. „Alle Spieler, Trainer, Eltern und Zuschauer haben sich absolut vorbildlich verhalten“, schreibt Deanna Rockenbach. Präsident Roland Spitzegger sagt: „Solch eine Saison habe ich in meiner Baseballkarriere noch nicht erlebt. Es war und ist eine absolute Herausforderung für einen kleinen Verein wie die Hornets, dies zu stemmen. Hygienekonzepte umsetzen, Spiele und Training entsprechend ausrichten und ständig spontan handeln. Ein Kraftakt, den wir mit Zusammenhalt im Verein gut gemeistert haben und weiter meistern werden.“ Nachwuchstrainer Fabian Fermin Hernandez fügt hinzu: „Für uns war es ein wichtiges Ziel, den Kindern das Baseballspielen zu ermögli-

Ich wähle **Katja Gehrmann**, weil sie nicht nur redet sondern tatkräftig ist und den Kontakt zu den Menschen sucht.

Jürgen Funke, Geschäftsführer, Friedrichsdorf

chen. Dass wir für einen Großteil noch eine ordentliche Saison zusammenstellen konnten und den Trainingsbetrieb größtenteils aufrechterhalten konnten, war ein riesiger Erfolg. Auch der Start der Taunus Baseball Akademie unter diesen Bedingungen ist geglückt. Das fehlende Hallentraining versuchen wir aktuell mit Videotrainings zu kompensieren.“ Wenn man einen Ausblick auf die Saison 2021 geben möchte, stehen viele Fragezeichen im Raum. Wie, wann und ob es überhaupt losgeht? Keiner weiß es, aber oberstes Ziel ist es, die Nachwuchsarbeit mit aller Kraft voranzutreiben. „Es gibt viele großartige Talente im Verein, die es verdient haben, gefördert zu werden. Auch möchten die Hornets Kinder für den Baseballsport gewinnen und begeistern“, sagt Rockenbach. Ein großes Event, der DBV Länderpokal für

Kinderärztliche Notfallversorgung an Hochtaunuskliniken einrichten.

Alexander Hetjes

Mehr auf hetjes.de!

die Jugendmannschaften, wird am 12. und 13. Juni von den Hornets ausgerichtet. Der Verein hofft, dass viele Zuschauer den Weg in den Taunus Baseballpark im Sportzentrum Nordwest finden. Bei den Herren steht das Ziel 1. Bundesliga an oberster Stelle.



Noch liegt der Baseballplatz der Hornets im Winterschlaf. Foto: Hornets

Am 14.3. haben Sie die Wahl!

Und wir bringen Sie kostenfrei hin!

Wir sind Bad Homburger mit Leib und Seele und wollen, dass Ihre Stimme bei der kommenden Kommunalwahl Gewicht bekommt. Gerne bringen wir Sie mit einem unserer Taxis zu Ihrem Wahllokal und auch wieder zurück. Machen Sie jetzt Ihren Wahltermin aus und rufen Sie uns an: **06172-386681**. Ihr Taxiunternehmen Ali Pamuk und HGI-Die Makler freuen sich auf Ihren Anruf und eine rege Wahlbeteiligung.

Reservierung unter **06172-386681**



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

6. bis 12. März 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Bei einer bestimmten Person, auf die Sie ein Auge geworfen haben, dürfen Sie nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen. Nur wenn Sie behutsam vorgehen, haben Sie eine Chance!

Die Sterne helfen Ihnen bei Ihren beruflichen Vorhaben und Sie bringen merklich bessere Leistungen. Nutzen Sie die Gunst dieser Sternenkongstellatation auch im privaten Bereich.

Sie setzen wieder einmal Ihre Vorstellungen mit unglaublicher Überzeugungskraft durch. Deshalb profitiert besonders das Familienleben von Ihrer momentanen Ausgeglichenheit.

Intrigen zu schmieden ist eigentlich nicht Ihre Art. Doch in diesem besonderen Fall wird es Ihnen niemand verübeln, wenn Sie Ihren bösartigen Neidern mal ordentlich zusetzen!

Kompliment! Selbst schwierigste Aufgaben werden von Ihnen in dieser Woche im Handumdrehen und vor allem mit der notwendigen Präzision erlegt. Das bringt überschwängliches Lob.

Haben Sie am Wochenende schon Ihre gute Tat vollbracht? Vielleicht ergibt sich ja noch die Möglichkeit, einem anderen eine Freude zu machen. Halten Sie die Augen auf!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



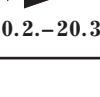
22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Sie stehen im Kreuzfeuer der Kritik und müssen sich rechtfertigen. Nun haben Sie die Wahl: kleinlaut Besserung geloben oder mit fliegenden Fahnen zum Angriff übergehen!

Diese Woche steht im privaten Bereich unter guten Sternen: Nur wenn das Herz anders handeln will, als der Verstand es vorgibt, können einige Schwierigkeiten auftreten.

Wer auf sozialem Gebiet tätig ist, dem dürfte in dieser Woche die notwendige Unterstützung zuteil werden, um ein geplantes Vorhaben endlich in Angriff nehmen zu können.

Sie haben jetzt die Gelegenheit, Ihre Beziehung zu einer bestimmten Person auf eine neue und tragfähige Basis zu stellen. Sie müssen lediglich bereit sein, sich zu öffnen!

Wenn Sie aufgeschlossen für Ihre Gesprächspartner sind, werden Sie viel von deren Lebendigkeit und Ideenreichtum profitieren können. Diese Chance sollten Sie nutzen!

Es hängt vieles von Ihrem bereitwilligen Arbeitseinsatz ab. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind zufrieden stellend, zu Extravaganzen wird es aber nicht reichen.

Online auf dem Weg zum Osterfest



Für die Passionszeit konnten die Kirchenmusiker der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach coronabedingt keine Kirchenkonzerte planen. Doch in den vergangenen Wochen wurden viele Videoaufnahmen gemacht, damit jeder die Gelegenheit hat, den schönen Klang der Passions- und Ostermusik aus den beiden Kirchen zu hören und sich von Gedanken und Bibeltexten durch die Passionszeit zum Osterfest führen zu lassen. Musiker haben Stücke aus verschiedenen Epochen in ganz unterschiedlichen Besetzungen – mit Orgel, Gesang, Trompete und Cello – aufgenommen. Weitere Mitglieder der Gemeinde tragen geistliche Impulse oder Bibeltexte vor. Auf der Gemeinde-Homepage www.zur-himmelspforte.de sind die verschiedenen Videos ab dem 10. März wöchentlich zu finden. In der Karwoche gibt es täglich ein neues Video. Ab Ostersonntag erklingt fröhliche Ostermusik. Das Foto zeigt Antonia und Caroline Jacob bei der Aufnahme von Passionsliedern.

Foto: Gerdes

Chinesisch-deutschen Dialog weiter fördern und vertiefen

Bad Homburg (hw). Fünf Wissenschafts- und Fördereinrichtungen haben ein Programm ins Leben gerufen, das zugleich der Forschung dienen und den chinesisch-deutschen Dialog vertiefen soll: „China – Normen, Ideen, Praktiken“ fördert die Übersetzung wichtiger Monographien zeitgenössischer chinesischer Wissenschaftler zu den kulturellen und historischen Grundlagen der sozialen, politischen und rechtlichen Ordnung Chinas ins Deutsche. Das Programm wird getragen vom Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie, der Max-Weber-Stiftung und der Werner-Reimers-Stiftung. Es wird unterstützt durch die Stiftung Mercator und die C. H. Beck-Stiftung. Für die ersten Übersetzungen ist das Projekt mit rund 80 000 Euro ausgestattet. Das Vorhaben zielt darauf ab, über Sprachkenntnisse und Grundlagenwissen hinaus, das heterogene Selbstverständnis Chinas sowie seine unterschiedlichen Selbstauslegungstraditionen besser zu verstehen. Es möchte zugleich den Dialog unterstützen: Während in China großes Interesse und viele Informationen über intellektuelle Debatten in Deutschland vorhanden sind, auch durch kontinuierliche Übersetzungen aktueller politischer, historischer, sozialwissenschaftlicher oder juristischer Literatur, mangelt es in Deutschland an einem solchen Wissen über den fernen Partner. Das Programm wendet sich an hoch qualifizierte akademische Fachübersetzer aus dem deutschen Sprachraum. Zur jeweiligen Förderung zählen außer einem Arbeitsstipendium ein Kolloquium für den fachlichen Austausch mit anderen Fachübersetzern sowie im Ein-

zelfall ein Aufenthalt in China für Gespräche mit dem jeweiligen Autor. Die Übersetzungen werden mit einem erläuternden Kommentar publiziert.

An Ideenvielfalt teilhaben

Die Auswahl der chinesischen Werke sowie der Übersetzer obliegt einer unabhängigen Expertenjury. Ihr gehören an die Professoren Sabine Dabringhaus, Hans van Ess, Thomas Duve und Michael Kahn-Ackermann. Professor Sabine Dabringhaus, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: „Vor dem Hintergrund des Aufstiegs Chinas zur Weltmacht lassen uns die hier übersetzten Stimmen einflussreicher chinesischer Autoren an ihrer Ideenvielfalt teilhaben. Sie helfen, unser Verständnis von China und der Welt neu zu bestimmen. China bietet viel mehr als die offiziöse Literatur, mit der die Regierung ihr internationales Image zu gestalten versucht.“ Professor Hans van Ess von der Max-Weber-Stiftung sagt: „Angesichts der immer engeren Verflechtung der deutschen und der chinesischen Volkswirtschaften und einer gleichzeitigen Zunahme politischer Meinungsverschiedenheiten zwischen China und der westlichen Welt wächst die Notwendigkeit, Stimmen aus der intellektuellen Welt Chinas zu Themen zu hören, die das Land bewegen. Mit unserem Übersetzungsprojekt wollen wir eine interessierte deutsche Leserschaft mit unterschiedlichen Standpunkten vertraut machen, die besser verstehen lassen, was in den Köpfen chinesischer Gesprächspartner vorgeht, wenn Europäer mit ihnen China betreffende Gegenstände diskutieren.“

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

 Wir beraten Sie gerne!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten: Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

 06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8

Abacus-Nachhilfe.de

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: ERBRECHT / SENIORENRECHT

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.

Telefon 06172 - 9187051

www.familienrecht-ehlers.de



IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2		8	4			7		
4		7	9			2		1
6					3			5
	8				4		7	
			5	6	9			
	9		3				5	
8			6					7
9		1			5	6		8
		5			2	3		4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	6	4	3	5	1	2	8	7
7	2	3	8	9	4	5	1	6
5	8	1	2	6	7	9	4	3
6	9	8	5	4	3	1	7	2
3	5	2	7	1	9	8	6	4
1	4	7	6	8	2	3	9	5
2	3	9	4	7	8	6	5	1
8	7	6	1	3	5	4	2	9
4	1	5	9	2	6	7	3	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

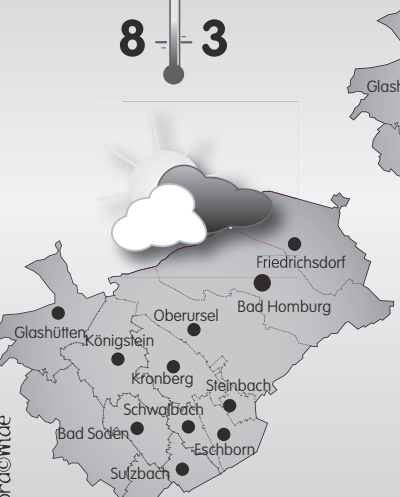
8 – 3

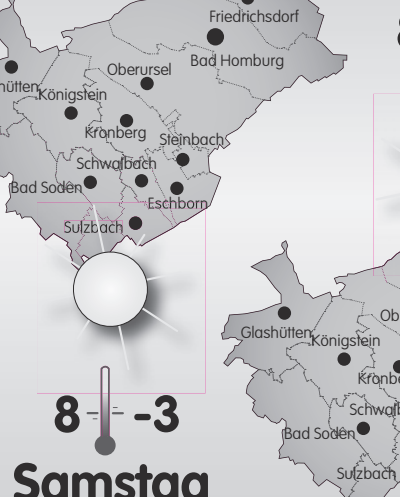


Sonntag

8 – -3









Freitag

8 – -3

Samstag

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Friedrichsdorf

Bad Homburg

Kronberg

Steinbach

Schwaldbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 64

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 64 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 297 aktiven Fällen wurden 38 Patien-

ten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, sechs von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 10 982 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 4561 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 23. Februar 2021	Stand 2. März 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	5236	5388	+ 152
hiervon verstorben	148	153	+ 5
hiervon noch isoliert	244	297	+ 53
hiervon genesen	4844	4938	+ 94
Sieben-Tage-Inzidenz	61,5	64	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1399	1425	+ 26
Friedrichsdorf	587	596	+ 9
Glashütten	84	87	+ 3
Grävenwiesbach	89	96	+7
Königstein	382	393	+ 11
Kronberg	405	416	+ 11
Neu-Anspach	195	205	+ 10
Oberursel	984	997	+ 13
Schmitten	195	200	+ 5
Steinbach	258	263	+ 5
Usingen	333	366	+ 33
Wehrheim	197	207	+ 10
Weilrod	128	137	+ 9

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Alexia Massmann (15 Jahre alt), sportbegeisterte Schülerin aus Bad Homburg, hat sich in einem offenen Brief an Oberbürgermeister Alexander Hetjes, das Gesundheitsamt und das Ordnungsamt gewandt. Ihr Appell: Mannschaftssport im Freien ermöglichen.

Der Vollmond steht über dem Taunus. Der Himmel ist sternenklar, und auf dem Flutlicht erleuchteten Platz passen sich zwei Mädchen den Ball auf dem 7000 Quadratmeter großen Platz zu. Sonst ist niemand zu sehen. Immerhin – das dürfen wir. Seid nun knapp zwölf Monaten sind vor allem Mannschaftssportarten gar nicht beziehungsweise nur sehr eingeschränkt möglich. Turnhallen sind verständlicherweise geschlossen. Viele engagierte Ehrenamtliche haben tolle Hygienekonzepte entwickelt, die bereits genehmigt waren und vor allem uns Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gaben, etwas Normalität zu spüren. Endlich mal wieder draußen auf dem Platz bewegen –

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin K. Kellermann aus Bad Homburg meint zum Thema Schulbesuch in der Pandemie-Zeit:

Am 22. Februar startete meine Tochter – erste Klasse, sieben Jahre alt – an ihrer Schule in den Wechselunterricht. Neben Klassenhalbie- rung, ständigem Abstand von eineinhalb Metern, keinem Hallensport und keinem gemeinsamen Musizieren trägt sie seitdem Maske. Morgens ab 7.45 Uhr bis mindestens 12 Uhr. Kinder, die die Nachmittagsbetreuung besuchen, müssen dies bis in den Nachmittag hinein tun. Selbst in den Pausen, in Kohorten aufgeteilt und an frischer Luft, dürfen sie nicht abgenommen werden. An unserer Grundschule arbeitet eine sehr engagierte, sich für das

beim Lauf nach dem Ball den Wind in den Haaren spüren. Unser Trainer ruft aus der Ferne mit Abstand die Aufgabe für die nächsten Übungen zu. Was spricht dagegen?? Warum ist es plötzlich wieder verboten? Wie lange sollen wir Kinder noch vor unserem Bildschirm gefesselt werden? Hilft das der Gesundheit und dem Immunsystem, um sich gegen unseren gefährlichsten Feind zu wappnen?

Lieber Herr Hetjes, liebes Gesundheitsamt und liebes Ordnungsamt, lassen Sie doch bitte gesunden Menschenverstand walten. Meine Schwester darf wieder in die Schule gehen und macht sogar Sport im Freien. Meine zwei anderen Schwestern dürfen in der Reithalle auf 20 mal 60 Metern gemeinsam mit acht anderen Reitern reiten. Warum dürfen wir unseren Mannschaftssport nicht im Freien – selbstverständlich unter angemessenen Hygienebedingungen – betreiben? Wir wollen uns bewegen! Seit ich klein bin schicken meine Eltern mich mit den Worten nach draußen: „Geh raus und beweg’ dich, dann bleibst du gesund.“ Wir wollen rennen, uns abreagieren und wollen gesund bleiben. Helfen Sie uns, und vertrauen Sie uns und unseren engagierten Trainern. Keiner will sich Corona einfangen, wir halten Abstand, aber hat sich schon jemand durch Bewegung im Freien angesteckt?

Wohl der Kinder einsetzende Direktorin, die sich bereits vor dem Inkrafttreten durch Elternabfrage für eine Lockerung der Maskenpflicht einsetzte. Hierbei ging es darum, dass die Kinder ausschließlich an ihrem Platz in der Arbeitsphase die Masken abnehmen dürften. Eine deutliche Mehrheit der Eltern befürwortete das. Auch die tagende Schulkonferenz stimmte dafür. Die Direktorin nahm Kontakt zum Gesundheitsamt auf, um dies transparent zu gestalten und natürlich um sich abzusichern. Dies geschah am Freitag, 19. Februar. Bis heute erhielt die Schule darauf keine Antwort. Jeden Tag fragt meine Tochter: „Mama, warum antwortet der Mann vom Gesundheitsamt nicht?“ Was soll ich darauf sagen? Ich sehe sie, meine begeisterte Erstklässlerin, wie ihr der Spaß an Schule verloren geht. Jeder Tag wird schwerer. Das Lachen ihrer tollen Lehrerinnen, das sie nicht sehen darf, bleibt ihr ebenso verborgen wie die Mimik ihrer Mitschüler, die doch so wichtig im Umgang miteinander ist. Und ich? Ich fühle mich unglaublich machtlos.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Es ist Zeit zum Schlemmen

Es ist Zeit zum Schlemmen – kann man das in dieser Zeit überhaupt sagen? Darf man sich diesem Genuss hingeben, während draußen die Straßen leer sind und die Geschäfte und Restaurants zu? Oder ist es nicht ein solidarischer Akt mit den geschlossenen Restaurants in meinem Ort, wenn ich bei ihnen bestelle? Doch, genau das

ist es. Eine der Möglichkeiten, mir und anderen etwas Gutes zu tun in dieser schweren Zeit. Egal, ob ich Single bin und nur allein am Tisch sitze, oder ob ich zu zweit oder gemeinsam mit Partner und Kindern speise, ich kann daraus ein schönes, stimmungsvolles Event machen. Eine wunderbare Abwechslung zum mitunter tristen, anstren-

genden Alltag. Ein schön gedeckter Tisch mit Tischdecke und Kerzen und dem besseren Geschirr, das sonst immer nur im Schrank steht, verbreiten fast schon feierliche Stimmung, die diesen Abend wohltuend heraushebt. Dazu herrlich duftendes Essen, das andere für mich und uns gekocht und liefert oder zur Abholung bereit

gemacht haben, während ich mich ganz den Vorbereitungen widmen konnte, das ist doch Entspannung pur. Auch die Vorbereitungen waren schon von Vorfreude geprägt: Speisekarten online durchstöbern, Anregungen finden, vielerlei neue oder auch schon bekannte Genüsse vor dem inneren Auge vorüberziehen lassen – wem liefе da nicht das Wasser im Munde zusammen? Im Familienkreis erleben wir dabei eine weiteren schönen, entspannenden Vorteil: Endlich einmal kann jeder bei einer gemeinsamen Mahlzeit seinen eigenen Gelüsten folgen und darf bestellen, was ihm am besten schmeckt. Und so herrscht dann einträchtige Harmonie am Familientisch, weil weder Tochter noch Sohn gezwungen sind, Mamas Lieblingsgemüse oder Papas Fisch mitzuessen. Daher unsere Empfehlung: Bestellen Sie bei Ihren Restaurants am Ort und lassen Sie sich neu verzaubern von schmackhaftem, lecker duftendem Essen, ganz gemütlich daheim!

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich
von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 18.00 - 22.00 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

seit 1980...

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, auch während des Corona Lockdowns.

Wir bieten unsere Speisen zum Mitnehmen an!

Dienstags bis samstags
ab 18.00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Sonntags von
12.00 – 14.00 Uhr und ab 18.00 bis 20.00 Uhr

Bestellungen unter: 06175-796116

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

Restaurant
Café Molitor

Immer samstags und sonntags
(während des Lockdowns)

12-16 Uhr
Kuchen und Deftiges to go
auf unserer Terrasse...

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann

ม๊าย ไท

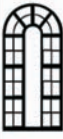
Während des Corona-Lockdowns nur Abholservice möglich.

Genießen Sie weiterhin individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 21.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

**WERU**
FENSTER + TÜREN –
STUDIO
KURT WALDREITER GmbH



*Wir haben was
gegen Einbrecher*

Sicherheitslösungen für
Fenster und Türen

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 0 6171 - 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

**SACHS**
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN
Seit 57 Jahren Möbel aus Leidenschaft



www.moebel-sachs.de

Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29
65824 Schwalbach · Tel. 0 61 96 - 8 60 31

Mehrere Fälle sexueller Belästigung

Hochtaunus (how). Die Bad Homburger sowie die Frankfurter Kriminalpolizei ermitteln aktuell in mehreren von Frauen angezeigten Fällen sexueller Belästigungen, die sich Anfang Februar sowie in den vergangenen Tagen im nördlichen Stadtgebiet von Frankfurt sowie in Bad Homburg und Oberursel ereignet haben. Nach bisherigen Erkenntnissen hat sich bei den Taten ein bislang unbekannter Mann mit einem Fahrrad verschiedenen Frauen genähert und diese im weiteren Verlauf unsittlich berührt. Anschließend ließ er von ihnen ab und ergriff mit dem Rad die Flucht. Zwei Taten ereigneten sich am 4. Februar in Frankfurt-Kalbach an der Unterführung der A5 und in Oberursel-Bommersheim nördlich der A661. Am 23. Februar gab es drei Vorfälle – in den Feldgemarkungen südlich von Bad Homburg-Gonzenheim, in den Feldgemarkungen zwischen Oberursel und Frankfurt-Kalbach und in Frankfurt-Kalbach an der Fußgängerbrücke der A5. Einen Tag später am 24. Februar kam es zu einem weiteren Vorfall in Ober-Erlenbach. Die Taten ereigneten sich sowohl vormittags als auch am frühen Abend. Ob die einzelnen Vorfälle miteinander im Zusammenhang stehen oder ob die Taten einzeln zu betrachten sind, ist gegenwärtig Bestandteil der Ermittlungen. Die Personenbeschreibungen weisen jeweils Ähnlichkeiten auf. Der unbekannte Täter soll etwa 20 bis 35 Jahre alt und etwa 1,70 bis 1,80 Meter groß sein, einen Rucksack getragen haben und mit einem dunklen Fahrrad unterwegs gewesen sein. Die Kriminalpolizei ermittelt mit Hochdruck. Es werden zielgerichtete Maßnahmen durchgeführt, um die Taten aufzuklären und gleichzeitig weitere Vorfälle zu verhindern. Für die laufenden Ermittlungen können weitere Angaben aus der Bevölkerung entscheidend sein, weshalb Zeugen oder mögliche weitere Geschädigte dringend darum gebeten werden, sich mit sachdienlichen Hinweisen an ihre örtliche Polizeidienststelle zu wenden.



Die Broschüre „Einkaufserlebnisse auf dem Bauernhof“ bietet der Kreis allen Interessierten einen praktischen Einkaufsführer. Foto: Fotolia/VRD

Einkaufen auf dem Bauernhof

Hochtaunus (how). Mit der aktuellen Broschüre „Einkaufserlebnisse auf dem Bauernhof“ bietet der Kreis allen Interessierten einen praktischen Einkaufsführer für die Regionen Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Frankfurt und Offenbach. Die Broschüre listet zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe, die ihre regionalen und saisonalen Produkte in Hofläden oder auf Wochenmärkten vermarkten. Außer den klassischen und gängigen Vertriebskanälen erfreuen sich auch Hof-Cafés, Straußwirtschaften oder Verkostungen zunehmender Beliebtheit. Einige der vielen Vorteile der Direktvermarktung liegen in der ursprünglichen, transparenten und hochwertigen Qualität. Zudem kommt die langjährige Erfahrung der bäuerlichen Familien. Die kurzen Transportwege sowie die Saisonalität machen direkt vermarktete Produkte zu einem begehrten Konsumgut. Die Vermarktung der Produkte direkt vom Erzeuger stärkt regionale Wertschöpfungsketten und kommt somit der gesamten Region zugute. Die direkt vermarkteten Produkte der Region sind die Botschafter

der Landwirtschaft. Sie geben dem Endverbraucher Einblicke in die Herkunft und Lebensmitteln wieder eine persönliche Identität. Der erste Teil der Broschüre stellt zudem die Partnerbetriebe der Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“ vor. Diese Initiative bietet Kindergärten und Schulen die Möglichkeit, Bauernhöfe als außerschulische Lernorte zu entdecken. Information zu Direktvermarktern gibt es im Internet unter www.landpartie.de. Die Broschüre kann kostenfrei per E-Mail an alr@hochtaunuskreis.de angefordert werden.

Herzens **G**erne
Peter für Bad Homburg



Liste 8: **PfB**



Liebenswertes
Köppern





Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
**Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei**

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

JUWELIER
Abraham
Auch Hausbesuche möglich

• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

HOFFMANN
Haustechnik
• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Ein Juwel im Herzen Köpperns

Mitten in Köppern in der Köpperner Straße 81 bietet die Armenierin Victoria Barlik Schmuck aus eigener Herstellung an. Seit mehr als 20 Jahren fertigt Familie Barlik eigene Schmuckkollektionen – zunächst als kleiner Handwerksbetrieb und seit 1999 industriell in eigenen Betriebsstätten. Seit August 2012 ist dieser qualitativ hochwertige Schmuck nur im Ladengeschäft in der Köpperner Straße 81 oder im Hauptgeschäft in Siegen erhältlich. Wer nach einem außergewöhnlichen Schmuckstück sucht, das nicht in jedem Schmuckgeschäft oder auf Märkten zu finden ist, der ist bei Juwelier Abraham genau richtig. Der Goldschmuck hat mindestens 14 Karat und wird teilweise in Handarbeit gefertigt. Außer dem Verkauf dieser exklusiven Schmuckstücke bietet Juwelier Abraham einen umfassenden Service an. Ringgravuren, Batteriewechsel oder Reparaturen werden ebenso sorgfältig ausgeführt wie das Verlängern oder Verkürzen eines Gliederarmbands der Armbanduhr oder das Weiten und Verengen eines Rings. Hierbei spielt es keine Rolle, ob das Schmuckstück bei Juwelier Abraham gekauft wurde oder nicht. Wer Gold, Zahngold oder Silber zu Hause hat und es verkaufen möchte, findet in Juwelier Abraham in Köppern den passenden Abnehmer. Seriös und in ange-



*Filmtheater
Friedrichsdorf-Köppern*

Aufgrund der beschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie muss das Filmtheater Köppern bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Die Inhaber wünschen ihren Zuschauern alles Gute und hoffen, Sie bald wieder in ihrem Kinosaal begrüßen zu dürfen.

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 • www.kinokoeppern.de

**HONIGHALLE**
mit UNVERPACKT-LADEN
KÖPPERNER STRASSE 84
FRIEDRICHSDORF/KÖPPERN

NEU

Mit Vorbestellung & Lieferservice
Tel. & WhatsApp:
0176-20202652
Wir freuen uns auf euch!



**Friedrichsdorfer Woche**
Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an:
Lothar Striffler,
06171-62 88 15 oder
l.Striffler@hochtaunusverlag.de

Gesprächsrunde mit Kevin Kühnert

Hochtaunus (how). Eine Stunde Online-Gesprächsrunde mit Kevin Kühnert präsentiert die SPD Hochtaunus am Montag, 8. März, um 19.45 Uhr. Aber nicht in Form eines Nachrichtenmagazins, sondern in einer offenen Runde, an der Jutta Janda, Bürgermeister-Kandidatin in Friedrichsdorf, und Dr. Thomas Kreuder, Oberbürgermeister-Kandidat in Bad Homburg, teilnehmen. Ebenfalls dabei sind aus Oberursel die SPD-Vorstandsmitglieder Doris Mauczok und Frank Sibert, der Sprecher der Jusos Hochtaunus und Fraktionsvorsitzende der SPD Bad Homburg, Tobias Ottaviani, die Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin der SPD Friedrichsdorf, Dr. Birgit Brigl, und aus dem Juso-Vorstand Hochtaunus Sandra Baumann. Wie empfinden Jugendliche die „Corona-Krise“? Wie geht es weiter mit Home-Office, Familienarbeit und Gleichberechtigung? Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Wie sehen Stadtplanung und Wohnungsbau nach der Corona-Pandemie aus? Diese und andere Fragen sind Thema, und weitere können über den Chat gestellt werden. Die Veranstaltung kann über Facebook Live verfolgt werden. Der Link ist im Internet unter <https://hochtaunus2021.de/60min-kevin-kuehnert/> zu finden. Ein Facebook-Account ist nicht notwendig.

Johnert beantwortet Fragen per Post

Bad Homburg (hw). Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender und Oberbürgermeister-Kandidat der BLB, weist darauf hin, dass es keine Wahlkampfstände der BLB vor dem 8. März geben wird. „Ich halte es für falsch, im ‚harten Lockdown‘ auf der Louisenstraße zu stehen – vor vielleicht geschlossenen Geschäften oder Restaurants, um dort mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Wir müssen das in diesen Tagen anders handhaben.“ Als Alternative bietet er an, per Brief, Postkarte oder E-Mail mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Bürger, die Fragen an Johnert haben, können daher entweder einen Brief oder eine Postkarte an Armin Johnert, Saalburgstraße 160c, 61350 Bad Homburg schreiben. Johnert bittet: „Absender nicht vergessen. Jede Karte, jeder Brief wird beantwortet.“

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR



PROMEDICA PLUS

Betreuung und Pflege daheim:
Versorgung auch in Zeiten von Corona

- ✓ Gesundheitscheck der Betreuungskräfte
- ✓ Eigene desinfizierte Busflotte
- ✓ Direkter Transport zum Kunden
- ✓ Hohe Hygienestandards beim Kunden
- ✓ 100%-ige Rechtssicherheit





Tel. 06172 - 59 69 09

www.promedicaplus.de/hochtaunus

Die beste Betreuung für die Lieben zu Hause

Pflegebedürftige sind immer auf Hilfe angewiesen. Für Familien stellt die Versorgung ihrer Angehörigen oft eine hohe körperliche und psychische Belastung dar. Denn viele Senioren wollen im Alter in ihrem gewohnten Zuhause bleiben und den Gang ins Altersheim so lange wie möglich hinauszögern. Doch wie soll das funktionieren, wenn die Kinder berufstätig sind und oftmals nicht einmal an Ort und Stelle leben? Gerade dann, wenn ein Elternteil allein wohnt und rund um die Uhr Hilfe benötigt, scheint die Betreuung auf den ersten Blick unmöglich. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch einen Pflegedienst wäre sicher optimal. Eine Lösung könnte eine Betreuungskraft und Haushaltshilfe sein, die durch Agenturen vermittelt werden kann.

Wer eine Betreuungskraft für die häusliche Betreuung in Gemeinschaft (BihG) sucht, muss zunächst einen ausführlichen Fragebogen zur Bedarfsermittlung ausfüllen. In diesem werden auch Wünsche bezüglich Alter, Geschlecht und Sprachkenntnissen geäußert sowie individuelle Bedürfnisse mitgeteilt. Danach richtet sich der Preis – je höher die Anforderungen, desto höher der Preis. Im Anschluss an die Bedarfsermittlung erfolgt eine ausführliche Beratung sowie Personalvorschläge. Ist die richtige Betreuungskraft gefunden, wird ein Dienstleistungsvertrag mit dem entsendenden Unternehmen geschlossen. Bis zu 40 Stunden arbeiten viele Arbeitskräfte in der Betreuung pro Woche. Sie übernehmen die Grundpflege, helfen beim Waschen und Anziehen, erledigen die Einkäufe, sorgen für einen abwechslungsreichen Alltag und bereiten die Mahlzeiten zu. Die Betreuungskraft benötigt dafür ein möbliertes Zimmer sowie Zugang zu Internet und Telefonie. Bei hoher Pflegebedürftigkeit wird zusätzlich ein Pflegedienst empfohlen, der die medizinische Pflege übernimmt. Denn die Betreuungskraft darf keine medizinische Versorgung übernehmen. In der Regel entsteht somit ein eingespieltes Tandem und sorgt für eine kontinuierliche Betreuungssituation.



**Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.**

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Mit der Brinkmann Pflegevermittlung im Alter betreut zu Hause leben



Susanne Schneider
für Frankfurt und den Taunus
Strackgasse 18, 61440 Oberursel



06171 - 89 29 539



frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de

Weitere Informationen und einen Vortrag zur „24 Stunden Betreuung“ finden Sie unter www.frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de



2021

SEHR GUT

99 %

Praxisteam

Praxisteam

Praxisteam



Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG



Alles muss seine Ordnung haben

Keiner mag sich gerne damit befassen. Mit den sogenannten „Formalitäten“ für das Alter oder für einen Sterbefall. Dennoch muss alles seine Ordnung haben. Gerade und ganz besonders, wenn es um Versorgung, Betreuung und das Sterben geht. Wer diese Belange vorzeitig mit einem Rechtsanwalt bespricht und die erforderlichen Papiere wie etwa Patientenvollmacht, Bestattungsvorsorge oder Testament gemeinsam mit diesem verfasst, hat für den Ernstfall – und vor allem rechtzeitig – alles geregelt. Die Dinge haben ihre Ordnung – das beruhigt und entspannt alle Beteiligten.



Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel

Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092

www.anwalt-weisse.de

24-Stunden-Betreuung zu Hause

Im Alter auch zu Hause betreut, versorgt und gepflegt werden: Wer wünscht sich das nicht?

Wer die Betreuung der Angehörigen in professionelle Hände gibt, hofft auf einen zuverlässigen Ansprechpartner an seiner Seite. Wie gut, dass es Agenturen gibt, die geschulte, zuverlässige Betreuungskräfte vermitteln, die bei den betreuungsbedürftigen Senioren wohnen können. Sie führen den Haushalt, unterstützen bei der Körperpflege, kaufen ein, kochen und helfen bei der Nahrungsaufnahme. Sie sorgen dafür, dass die Betreuungsbedürftigen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mobil bleiben. Der Umfang der Betreuung richtet sich dabei ganz nach den Bedürfnissen der Senioren.

Die meist polnischen Betreuungskräfte sind ausführlich geschult – speziell im Umgang mit typischen Alterserkrankungen wie beispielsweise Demenz. Soweit möglich, steht die aktivierende Betreuung im Vordergrund. In der Regel übernehmen zwei bis drei Betreuungskräfte die Versorgung des Patienten im Wechsel. Dabei wird die Betreuungskraft den Angehörigen rechtzeitig vorgestellt. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die beiden Betreuungskräfte Zeit für Absprachen und Austausch haben.

actioVITA
Rhein-Main



actioVITA bietet in Eschborn und im gesamten Rhein-Main-Gebiet maßgeschneiderte Pflege- und Betreuungskonzepte für Senioren. Kompetente und erfahrene Pflegekräfte erbringen eine auf die jeweilige Situation im Seniorenhaushalt zugeschnittene Unterstützung:

- ambulante, häusliche Pflege
- stunden-/tageweise Betreuung
- dauerhafte 24-Stunden-Betreuung
- Bedarfsanalyse

Unsere Leistungen können wir auch in der momentan angespannten Situation erbringen – nehmen Sie einfach telefonisch oder per eMail Kontakt mit uns auf.

actioVITA Rhein-Main-GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 16-18 · 65760 Eschborn

www.actiovita-rhein-main.de · Telefon 06196-9710770

Würdevoll Abschied nehmen

Auf einmal ist er da. Der Moment, den keiner so richtig wahrhaben wollte. Der Zeitpunkt des Todes. Eigentlich möchte die Familie des Verstorbenen einfach nur in Ruhe trauern, aber es gibt so viele Dinge zu erledigen. Es ist eine Erleichterung, die Organisation Fachleuten übergeben zu können. Dafür sind Pietäten und Bestattungshäuser bestens aufgestellt. Einfühlensame Mitarbeiter wissen genau, was zu tun ist, und führen die Betroffenen rücksichtsvoll durch diese schwere Phase, damit der Abschied würdevoll sein kann.



Pietät Röhr
MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Häusliche Pflege und mehr ...



06172 - 868 695 0

... fragen Sie uns,
wir beraten Sie gerne!

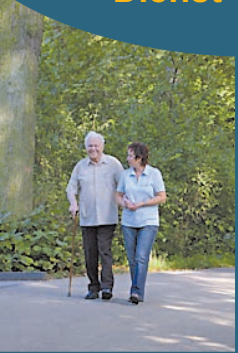
ave vita
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 06172 868 695 0
Fax.: 06172 868 695 1
Götzenmühlweg 25
61350 Bad Homburg v.d.H.

info@avevitapd.de
www.avevitapd.de

Vertragspartner
aller Kranken-
und Pflegekassen

**24-Stunden-
Dienst**





Laura Jungeblut, Steinbach: „Es ist nicht gut, wenn man das Wahlrecht nicht nutzt.“



Benedikt Stein, Bad Homburg: „Wenn ich was will, muss ich auch wählen.“



Bennet Wienand, Oberursel: „Ich fühle mich gut und ausreichend informiert.“



Greta Wachsmuth, Friedrichsdorf: „Wählen ist der erste Schritt zum politischen Einmischen.“

Laura will gleich ins Stadtparlament einziehen

Hochtaunus (js). Für tausende junge Menschen im Kreis ist es eine Chance, aktiv in die Politik ihrer Heimatstadt einzugreifen. Sie dürfen erstmals ihre Kreuze auf Stimmzetteln machen. Am Sonntag, 14. März, ist Kommunalwahl. Wer zur Wahlurne geht, entscheidet mit, welche Personen, Parteien und Wählergemeinschaften in welcher Stärke in den Kommunalparlamenten, in den Ortsbeiräten und im Kreistag vertreten sind. In Bad Homburg wird zudem ein neuer Oberbürgermeister gewählt, in Oberursel und in Friedrichsdorf steht die Bürgermeisterwahl an. Von der Politik sind Erstwähler umworben, kommen sie in Massen, könnten sie politische Machtstrukturen verändern. Gelingt es, sie für Politik und ihr Mitspracherecht zu begeistern?

Laura will mehr als nur ein paar Kreuze machen. Benedikt hat sein Votum schon per Briefwahl abgegeben. Auch Greta wird auf jeden Fall wählen gehen und Bennet sowieso. Das sagen alle. Vier unter vielen im Hochtaunuskreis zwischen 18 und knapp 21 Jahren, die zum ersten Mal dürfen, die Ja sagen und ihr Wahlrecht unbedingt nutzen wollen. Ihr Recht und irgendwie auch ihre Pflicht, wie man heraushört. Denn wer nicht wählen geht, braucht sich hinterher auch nicht beschweren, so sehen sie das. Und so kommunizieren sie auch untereinander.

Laura Jungeblut wirbt gleich doppelt. Für den Gang zur Wahlurne und für sich. Die junge Frau aus Steinbach, die sich sehr wohl fühlt in ihrem Heimat- und Wohnort, will nicht nur durch Stimmabgabe mitreden. Sie will schon bald richtig mitreden, im Stadtparlament, an vorderster Front also. „Auf jeden Fall“ geht sie wählen, „ich möchte ja Einfluss haben.“ Vor ein paar Tagen ist die Studentin für das Grundschullehramt 21 Jahre alt geworden, das Wahlrecht fühlt sich bei ihr auch als Pflicht an. „Es ist nicht gut, wenn man es nicht nutzt“, sagt sie. Aus Politik als „abstrakt erlebtes jugend-

fernes Thema“ ist für Laura Jungeblut durch Engagement auf unterschiedlichen Ebenen mehr geworden. Jetzt will sie auch mehr, kandidiert als Nr. 18 auf der Liste der FDP, ohne Mitglied zu sein, „unabhängig von der Partei“, wie sie ausdrücklich betont.

„Verstehe die Skepsis“

Klare Sache das mit der Wahl und der Pro-Entscheidung. „Wenn ich was will, muss ich auch wählen“, so einfach ist das für Benedikt Stein. Der 19 Jahre alte Bad Homburger bereitet sich aufs Abi am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) vor, der Superwahlsonntag mit Kommunal- und OB-Wahl ist trotzdem ein wichtiges Thema für den jungen Mann, der offen bekennt, dass er „Identifikation am ehesten mit den Werten der SPD“ spürt. „Ich verstehe die Skepsis vieler Jugendlicher, Politik geht irgendwie an ihnen vorbei. Gerade in der Kommunalpolitik aber kann ich etwas bewegen“, glaubt er. Deswegen ist er jetzt bei den Jusos, „die Themen Bau- und Verkehrspolitik sprechen mich an“. Oh, sagen da manche und sind überrascht. Wenn er das erklären soll, ist das ganz einfach für Benedikt Stein. Was mit Jugendpolitik zu tun hat, berührt auch Bau- und Verkehrspolitik. Ob es um die stets und gerne von allen Parteien verfochtenen Einrichtungen oder Veranstaltungsräume wie Kino-Center und Clubs für Jugendliche und junge Menschen in der Stadt geht, um die fahrradfreundliche Stadt oder den ÖPNV. Benedikt Stein ist gut informiert, über „klassische TV-Sendungen“, wie er sie nennt, vor allem über Nachrichten-Apps und aktuell durch lokale Zeitungen, weil es ja um eine lokale Wahl gehe. „Ich fühle mich gut und ausreichend informiert“, sagt Bennet Wienand, Sport- und BWL-Student aus Oberursel, der zum ersten Mal Bürgermeister und Stadtparlament wählt.

Nicht der Wust aus Wahlplakaten, mit denen in Oberursel an Plakatwänden, Gartenzäunen und zum Teil über mehrere Stockwerke um



Stimmen gewonnen wird, interessiert den 20-Jährigen dabei. Auch der ausgefallene Straßenwahlkampf, bei dem man sonst in der heißen Phase permanent „angesprochen wird, auch wenn man es nicht will“, fehlt ihm nicht. Er ist „eher online“ unterwegs, „Websites, Nachrichten-Apps, Social Media-Kanäle“ sind Quellen für Informationen. Und die lokale Presse gewinnt wie bei Benedikt Stein an Gewicht, wegen der lokalen Themen bei der lokalen Wahl.

Dass er wählen geht, war für Bennet Wienand eine klare Entscheidung. „Weil ich mehr Einfluss habe auf das, was bei mir vor der Haustür passiert. Das Ergebnis ist spürbar.“ Da brauchte es „keine Beeinflussung von außen“, schon gar keine Aufforderung aus den Reihen der Parteien. Auf seiner Agenda stehen Themen wie Sport und die dazu gehörende Infrastruktur, Einsatz für eine attraktivere Innenstadt mit Treffpunkten, Cafés und Gastronomie sowie Nachhaltigkeit in möglichst vielen Bereichen weit oben.

Wahlprogramme, Kurzvorstellungen, Online-Auftritte, auch Social Media und Youtube – Greta Wachsmuth hat sich über viele unterschiedliche Kanäle über die Wahlen in Friedrichsdorf informiert. Kennt die Kandidaten der Bürgermeister- und der Kommunalwahl, „ich denke schon, dass ich gut informiert bin“, sagt die 18-jährige Erstwählerin. Geht sie zur Wahl? „Auf jeden Fall, das war für mich sofort klar.“ Leistungskurs Politik und Wirtschaft im Abi-Jahrgang an der Philipp-Reis-Schule

(PRS), daraus könnten das Gefühl der Verpflichtung und der Satz stammen: „Wählen ist der erste und einfachste Schritt zum politischen Einmischen.“ Wer ihn nicht wahrnimmt, könne sich auch nicht beschweren. „Wahrnehmen, sich gut informieren, Chancen nutzen“, so pragmatisch sieht Greta Wachsmuth ihr erstes Wahlrecht. Keineswegs aber würde sie damit „missionieren“ gehen. „Das muss jeder für sich wissen.“

Noch Luft nach oben

Zu tun gebe es genug. Die Themen soziale Gerechtigkeit und sozialer Wohnungsbau etwa, „da ist noch Luft nach oben“.

Bei Laura Jungeblut beherrscht ein möglicher Einsatz für Jugend-, Freizeit- und Bildungsthemen das politische Gewissen. Über Instagram, Facebook, Websites und soziale Medien kommt der hauptsächliche Input, aus eigener Erfahrung weiß sie um die Schwächen der Kommune bei den Themen, die junge Menschen bewegen. Da fehlt es eklatant an Räumen und Flächen, die Fahrradmobilität lässt zu



wünschen übrig, einen Traum davon hat sie gerade aus der „Fahrradstadt Münster“ mitgebracht. „Sehr enttäuscht“ wäre sie inzwischen, wenn sie nicht „reinkommt“ ins Parlament. Hängt vielleicht auch ein bisschen von ihrer Altersgruppe und deren Motivation für einen Wahlgang ab. Da hat sie viel getrommelt und was „Hochkumulieren“ bedeutet, weiß sie auch. Hält die FDP ihr Wählerpotenzial oder gewinnt gar noch ein bisschen dazu, könnte Laura Jungeblut demnächst Stadtverordnete im Steinbacher Parlament sein.

An der Spitze Thordem Scharfschwerdt

Bad Homburg (hw). Am 14. März werden im Rahmen der Kommunalwahl auch die Ortsbeiräte neu gewählt. In Gonzenheim kandidieren für die FDP außer erfahrenen Kräften auch neue Gesichter. Auf der Liste finden sich außer Andreas Freiherr von Gall und Rainald Roth auch der FDP-Ortsvorsitzende Tim Hordorff und als Spitzenkandidat Thordem Scharfschwerdt.

Nachdem die FDP viele Jahre gegen eine Verlängerung der U-Bahn gekämpft hat, akzeptiert sie den Bürgerentscheid als demokratisch legitimierte Entscheidung. „Uns Freien Demokraten ist es aber wichtig, dass auch während des Baus des Tunnels und des anschließenden Kreiselbaus die Anwohnerrechte gewahrt werden und ein größtmöglicher Lärmschutz gewährleistet wird“, so Thordem Scharfschwerdt, der als Anwohner direkt von der Großbaustelle betroffen sein wird. „Als FDP setzen wir uns für eine maß-

und sinnvolle bauliche Stadtentwicklung ein. Daher lehnen wir die Bebauung des beliebten Naherholungsgebiets am Bornberg ab“, sagt Scharfschwerdt. „Die Stadtentwicklung soll dem Erfordernis zusätzlichen Wohnraums gerecht werden, nicht aber wahllos Wohngebiete ausweisen.“ Entwicklungsbedarf sehen die Freien Demokraten beim Gunzoplatz und dem Gunzocenter. Beim Thema Verkehr setzt die FDP auf eine Entlastung der Ortskerne durch den Ausbau der Umgehungsstraßen. „Der Ausbau von Ost- und Südring sowie der Anschluss des Ostrings an die A5 ist dringend nötig, um die Ortskerne von Ober-Eschbach und Gonzenheim zu entlasten“, sagt Tim Hordorff, Ortsvorsitzender der FDP Bad Homburg. Auch fordert die FDP ein Sicherheitskonzept, das vor allem die Gegend um die U-Bahn-Haltestelle und den Gunzoplatz berücksichtigt.

Piratenpartei: Datenschutz für Verein

Hochtaunus (how). Die Piratenpartei lädt für Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr zu einer Informations- und Diskussionsrunde zum Thema „Datenschutz für Vereine“ ein. „Der Datenschutz stellt Vereinsvorstände vor Herausforderungen. Die Regelungen zum Datenschutz und die Handlungserfordernisse sind oft unklar. Viele Verantwortliche sind überfor-

dert, da diese Anforderungen neben der normalen täglichen Arbeit zu bewältigen sind“, so der Kreisvorsitzende der Piratenpartei im Hochtaunuskreis, Carsten Baums. Um Anmeldung zur Online-Veranstaltung wird per E-Mail an vorstand@taunus-piraten.de gebeten. Der Teilnahmelink wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

„Runder Tisch für die Kultur“

Bad Homburg (hw). „Kultur ist von zentraler Bedeutung für eine soziale Gemeinschaft. Sie ist ein wichtiger Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge“, sagt der SPD-Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, Dr. Thomas Kreuder. Diesem Anspruch genüge das Kulturangebot in Bad Homburg bislang nicht. „Weder finden wir die Diversität unserer Stadtgesellschaft darin wieder noch wird Neues, Anregendes, Provokatives vermittelt“, bemängelt Kreuder. „Ausgesprochen jugendkulturelle Angebote fehlen ebenso sehr wie ‚alternative‘ Kunstformen außerhalb des ‚Mainstreams‘ oder politische Bildung, die Jüngere und Migranten anspricht.“ Bad Homburgs Kulturleben hatte etwas Zufälliges an,

kritisiert Kreuder. „Was kommt, wird irgendwie gemacht, es fehlt aber ein übergreifendes Konzept, eine Gestaltungsidee.“ Dieser Mangel zeige sich ganz besonders am Kulturbahnhof. Es bestünde keine Verbindung zur übrigen Stadt, zur dortigen Gastronomie, es fehle an jeglicher Aufenthaltsattraktivität. „Ich werde als OB einen Runden Tisch einberufen, um Kulturamt, Kultureinrichtungen, Jugendbeirat, Initiativen und Vereine zu vernetzen. Wir brauchen eine breite Diskussion. Gerade in den Stadtteilen haben wir bereits attraktive Einrichtungen wie die Heimatmuseen. Diese können als Plattform für weitere Aktivitäten dienen, die in die Gesamtstadt wirken“, gab sich Kreuder überzeugt.

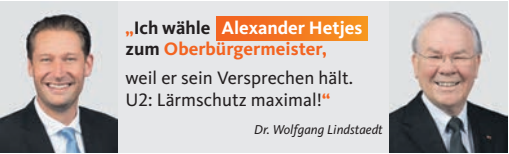
Kandidatur für den Ortsbeirat

Bad Homburg (hw). Karin Spies, Mitglied im Ortsbeirat Berliner Siedlung/Gartenfeld, wird bei der anstehenden Kommunalwahl am 14. März für die CDU ins Rennen gehen. Karin Spies ist seit 15 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv und saß in den vergangenen fünf Jahren für die BLB im Ortsbeirat Berliner Siedlung/Gartenfeld. „Wir freuen uns sehr, dass wir Karin Spies für eine Kandidatur für die CDU gewinnen konnten, denn neben ihrer kommunalpolitischen Erfahrung engagiert sie sich seit vielen Jahren erfolgreich für den Klima-, Tier- und Umweltschutz“, sagt Ortsvor-

sitzende Nina Hoff-Kott. Karin Spies kandidiert auf Platz 2 der Wahlliste der CDU für den Ortsbeirat. Weiterhin kandidieren: Dr. Alfred Etzrodt, Julia Dahl, Bernd Eller, Alischa Maria Kisser, Jens Peter Bolenz, Domenico Stango, Frank Dittrich und Wolfgang Ratte. Ortsvorsteher Dr. Clemens Wolf, Ortsvorstandsmitglied Donata Seippel und Ortsvorsitzende Nina Hoff-Kott kandidieren dieses Mal ausschließlich für das Stadtparlament, hier wollen sie sich auch weiterhin für die Interessen der Bürger der Berliner Siedlung und dem Gartenfeld einsetzen.

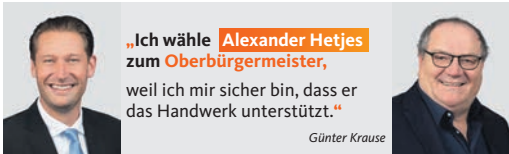
Junge Union wählt und stellt Themenschwerpunkte vor

Hochtaunus (how). Am vergangenen Sonntag begrüßte der Vorsitzende der Jungen Union (JU) Hochtaunus, Cornelius Linden, mehr als 80 Teilnehmende im digitalen Format zur jährlich stattfindenden Kreisdelegiertenversammlung. Zum ersten Mal konnten die Delegierten bequem von zu Hause aus die Grußworte von Bundestagsabgeordnetem und Kreisvorsitzendem Markus Koob, Erstem Kreisbeigeordneten und Gesundheitsdezernenten Thorsten Schorr, dem Fraktionsvorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion und Bür-

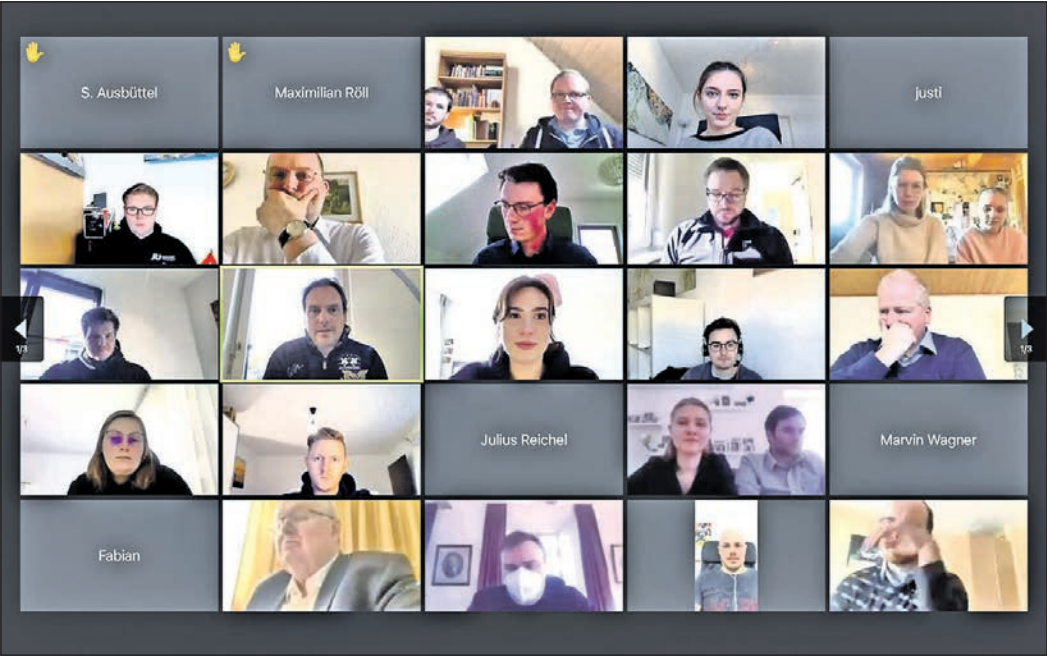


germeister von Wehrheim, Gregor Sommer, sowie Landtagsabgeordnetem Holger Bellino und Vertretern befreundeter JU-Verbände verfolgen. Nach dem Bericht des Vorsitzenden, der das Jahr Revue passieren ließ, sowie dem Bericht der Schatzmeisterin wurde die Versammlung unterbrochen, damit die Delegierten zu einem der zwei Wahllokale in Bad Homburg oder Usingen fahren und den Wahlgang vornehmen konnten. Nach zweistündiger Sitzungsunterbrechung wurde die Versammlung wieder digital aufgenommen und das Ergebnis der während des Wahlgangs verabschiedeten Delegiertenliste verkündet. In einem abschließenden Bericht ging Linden auf die zukünftigen Themenschwerpunkte der JU Hochtaunus ein, die sich die Jungpolitiker für die anstehende Kommunalwahl am 14. März erarbeitet haben. Für einen Einzug in die kommunalen Parlamente haben sich Vertreter der Jungen Union im gesamten Kreisgebiet um insgesamt 81 verschiedene Mandate beworben. Was sehr gut an der abgehaltenen Versammlung deutlich wurde und eines der zentralen inhaltlichen Schwerpunkte der JU im Hochtaunuskreis darstellt, ist die Stärkung und stetige Verbesserung der digitalen Infrastruktur. „Unser Ziel ist es, den Glasfaserausbau für alle Unternehmen und Haushalte im Hochtaunuskreis zu forcieren“, so Linden. Dies gilt sowohl für alle Haushalte und Unternehmen als auch für Schulen. Die digitale Infrastruktur für digitales Lernen kann nur auf

diesem Weg in den Schulen des Hochtaunuskreises schneller vorangetrieben werden. Auch ein besserer Verkehr sowie die bessere verkehrliche Anbindung einzelner Ortsteile untereinander sind wichtig. Besonders beim ÖPNV sollen alternative Antriebsmöglichkeiten wie der Einsatz von Dieselhybrid- sowie Wasserstoffbussen geprüft und zum Einsatz kommen. Die Stärkung des Ehrenamts sowie junger Familien liegt der JU besonders am Herzen. So möchte sich die JU für den Ausbau des Freizeitangebots sowie die Unterstützung innovativer Wohnraumkonzepte für alle Alters- und Gehaltsgruppen einsetzen. Auch die Stärkung der Zusammenarbeit der kommunalen Gefahrenabwehr – spricht der Feuerwehren – sieht die JU als eines der Themen an, die es noch aktiver voranzubringen gilt. Zum Themenfeld Umwelt und Natur setzt die JU Hochtaunus auf regionales Denken, um so die Heimat zu unterstützen. „Wir setzen uns für eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, die Unterstützung regionaler Erzeuger und Vermarkter sowie eine stärkere Ausnutzung von Innenentwicklungspotenzialen im Wohnungsbau und damit verbunden für eine Begrenzung des kontinuierlichen Flächenverbrauchs ein“, so der Kreisvorsitzende. Doch auch eine Verbesserung des Parkplatzsystems in der Feldbergregion sowie die Entwicklung eines gesamtheitlichen Tourismus-Konzepts unter Einbeziehung lokaler Gast-



stätten und dem Einzelhandel strebt die JU in der kommenden Legislaturperiode an. „Mit einem breiten Angebot junger Kandidaten auf der Liste der CDU für die Wahlen zum Kreistag und dem hoffentlich starken Einzug dieser schaffen wir die besten Voraussetzungen, unsere Ideen aktiv in das politische Geschehen einzubringen“, so Linden. Alle inhaltlichen Schwerpunkte sowie die Kreistagskandidaten der Jungen Union auf der CDU-Kandidatenliste für den Kreistag sind im Internet unter www.ju-hochtaunus.de/kommunalwahl2021/ zu finden.



Die Junge Union Hochtaunus trifft sich zur digitalen Kreisdelegiertenversammlung. Foto: JU

Beate Denfeld geht ins Rennen

Bad Homburg (hw). Beate Denfeld (64), die bereits seit der letzten Kommunalwahl dem Ortsbeirat Berliner Siedlung/Gartenfeld angehört, kandidiert bei der Kommunalwahl am 14. März für die Sozialdemokraten auf Platz 1 der Liste. Die gebürtige Kirdorferin ist als Pastoralreferentin beim Bistum Limburg beschäftigt und lebt seit über 40 Jahren im Gartenfeld. „Denfeld, die bisher die Funktion der stellvertretenden Ortsvorsteherin innehatte, steht für Kontinuität und Erfahrung im Team der Sozialdemokraten“, so die Partei. Zusammen mit Professor Dr. Axel Blokesch (Platz 2), Silvia Schedwig-Wiemers (3), Albert Weil (4), Susanne Höhler (5), Marc Feisel (6), Joanna Leussidis (7) und Andreas Stieh (8) stehen sieben weitere Kandidaten zur Wahl. Ein alles verbindendes Ziel für den Ortsbezirk habe die Sozialdemokraten auch ausgemacht: mehr Identität für den Ortsbezirk wagen. „Natürlich besteht die Aufgabe des Ortsbeirats auch in der Prüfung und Verbesserung der

Verkehrs-, Wohn- und Lebenssituation im Stadtteil“, beschreibt Denfeld das politische Tagesgeschäft. Und da arbeite man ja, so Denfeld, auch mit den Vertretern der anderen politischen Parteien kollegial zusammen. „Trotzdem bleibt festzuhalten, dass dem Stadtteil eine gewisse Identität fehlt. Es handelt sich zur Zeit noch um zwei zusammengesetzte Teile eines Ganzen“, so Denfeld. Wie die Genossen sich hier mittelfristig eine Verbesserung vorstellen, lässt sich im Wahlprogramm nachlesen. Unter anderem setzen sie sich dafür ein, mehr stadtteilbezogene Kunst und Kultur unter behutsamer Nutzung der Begegnungsmöglichkeiten im Gustavsgarten, dem Kleinen Tannenwald und in den Kirchengemeinden zu wagen. In diesem Zusammenhang wird die Initiative für ein am Sonntag ehrenamtlich betriebenes Café im Kleinen Tannenwald als wertvoller Bestandteil eines noch zu gestaltendes Gesamtkonzeptes gesehen.

Ein Dankeschön für die Pflegekräfte



Am Freitag besuchten die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Elke Barth, Oberbürgermeister-Kandidat Dr. Thomas Kreuder, der Fraktionsvorsitzende Tobias Ottaviani und Stadtrat Jacob Donath in zwei Teams die Bad Homburger Altenpflegeheime, um dort „Danke-Päckchen“ mit Kaffee, Tee, Pralinen und einem Brief für die Pflegekräfte und weitere Mitarbeiter abzugeben. Pro Abteilung hatten die Sozialdemokraten ein Päckchen gepackt. Die Besuche boten auch die Gelegenheit zu Gesprächen mit den Leitungen über die besonderen Belastungen während der Corona-Pandemie. Nicht nur der höhere Aufwand an Hygienevorkehrungen und das ganztägige Maskentragen sowie die Testungen von Besuchern und Mitarbeitern, sondern auch die emotionale Belastung durch vermehrte Todesfälle belasten die Mitarbeiter. „Umso bedauerlicher, dass gerade am Vortag der Aktion der SPD bekannt wurde, dass der Branchentarifvertrag in der Pflege durch die Ablehnung durch die Caritas gescheitert ist. Klatschen auf den Balkonen langt nicht“, sagt Dr. Thomas Kreuder, wichtig sei eine bessere Bezahlung. „Die Situation der Fachkräfte in der Altenpflege ist seit Jahren angespannt, ein solcher Tarifvertrag wäre ein Meilenstein gewesen“, so Elke Barth. Das Foto zeigt Tobias Ottaviani bei der Übergabe der „Danke-Päckchen“ an Leiterin Yvonne Haschke im Kurstift Bad Homburg. Foto: SPD

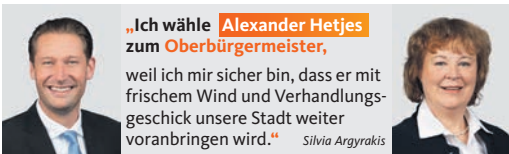
„Beherzt dafür entscheiden“

Hochtaunus (how). Die FDP-Kreistagsfraktion bittet den Hochtaunuskreis, zeitnah Möglichkeiten für Mannschaftssport zu zweit im Freien aufzuzeigen und im Dialog mit den Vereinen und Verbänden im Kreis zu kommunizieren. FDP-Kreisvorsitzender und Spitzenkandidat zur Kommunalwahl, Philipp Herbold, sagt: „Nach der aktuellen Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung ist Freizeit- und Amateursport auf Sportanlagen im Freien zu zweit ausdrücklich erlaubt. Vereinsräume sind geschlossen. In den zugehörigen Auslegungshinweisen sind als zulässige Beispiele unter anderem Tennis, Judo und Paartanz genannt. Das zuständige Gesundheitsamt legt die Verordnung so aus, dass Individualsport erlaubt, Mannschaftssport wie etwa Hockey oder Fußball generell verboten ist. Dabei haben viele Vereine äußerst ve**Hochtaunus** (how). Die Piratenpartei lädt für Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr zu einer Informations- und Diskussionsrunde zum Thema „Datenschutz für Vereine“ ein. „Der Datenschutz stellt Vereinsvorstände vor Herausforderungen. Die Regelungen zum Datenschutz und die Handlungserfordernisse sind oft unklar. Viele Verantwortliche sind überfordert, da diese Anforderungen neben der normalen täglichen Arbeit zu bewältigen sind. Gerne entlasten wir die Vereinen, indem wir Tools für einen effizienten, rechtskonformen Datenschutz vorstellen“, so der Kreisvorsitzende der Piratenpartei im Hochtaunuskreis, Carsten Baums. Um Anmeldung zur Online-Veranstaltung „Datenschutz für Vereine“ wird per E-Mail an [raten.de gebeten. Der Teilnahmelink wird mit der Anmeldebestätigung verschickt. rantworbungsbewusste Hygiene- und Trainingskonzepte für die Ausübung ihrer Mannschaftssportarten jeweils nur zu zweit und im Freien entwickelt. Das Infektionsrisiko ist hier nicht höher als bei Individualsportarten, da mit Konzept keine Durchmischung oder Gruppendynamik geschieht. Es gibt keinen sachlichen Grund für eine Benachteiligung.“ Den Freien Demokraten geht es aber um eine generelle Gleichbehandlung und den Einklang von Freiheits- und Gesundheitsschutz. Viele Vereine leiden unter Mitglieder-schwund, da sie ihre Aktivitäten aufgrund der Pandemie nicht ausüben dürfen. „Sportliche Betätigung ist nicht nur gut für den Körper, sondern auch für die Seele. Vor allem Kinder und Jugendliche sind durch den Lockdown stark belastet. Sie betreiben nun mal häufiger Mannschaftssport, was ihnen seit Monaten faktisch verboten ist. Es ist verständlich, weshalb Kinder und Jugendliche den ganzen Vormittag zusammen im geschlossenen Schulraum verbringen, am Nachmittag aber keinen Sport zu zweit im Freien machen dürfen“, so Herbold. Es gehe der FDP nicht um „Öffnungsorgien“ oder nach Landesrecht unmögliche Forderungen. Streng genommen gehe es nicht einmal um „Lockerungen“, sondern bloß um eine Gleichbehandlung von Mannschafts- und Individualsport bei gleichem Risiko. „Vereinsaktivitäten zu zweit im Freien sind nach der aktuellen Verordnungslage möglich. Man muss sich nur beherzt dafür entscheiden“, so Herbold.](mailto:vorstand@taunus-pi-</p></div><div data-bbox=)



SPD: Mehr Kirdorf wagen

Bad Homburg (hw). So wichtig Europa-, Bundes- und Landespolitik auch sei, die Zukunftsgestaltung finde in erheblichem Maße auf kommunaler Ebene statt. Davon sind die Kandidaten der Kirdorfer SPD für den Ortsbeirat überzeugt und wollen die Bereiche Energiewende, Ökologie, Soziales, Bildung, Verkehr und Stadtentwicklung im Zusammenwirken mit den Bürgern nachhaltig gestalten. Außer dem stellvertretenden Ortsvorsteher und Spitzenkandidaten Bruno Gutjahr wollen Esther Walldorf, Klaus Wiescher, Gabriele Korwisi und Amin Abu-Es-Soud mehr Kirdorf wagen und sich insbesondere um Verbesserungen in den genannten Themenfeldern kümmern. Mit neuen Denkanstößen über die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, die För-



derung des Radverkehrs, die bedarfsgerechte Einrichtung von Kita-Gruppen, die Förderung der Vereinsarbeit, die umweltbewusste Gestaltung und Nutzung des Kirdorfer Felds und des Schwesternhausgartens bis hin zu einem regionalen Wochenmarktangebot wollen die Kirdorfer Sozialdemokraten die Ortspolitik beleben. Darüber hinaus soll auch die weitere Entwicklung der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) im Fokus der Kandidaten bleiben. Zusätzliche Informationen gibt es im Internet unter www.spd-badhomburg.de/ortsbezirke.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. März
11 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, offene Halle auf dem Friedhof Dillingen, Taunusstraße 152, (G. Guist)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 7. März
Sonntagsclips unter vimeo.com/kirchengemeindeseulberg und im Internet



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 7. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 7. März
9.45 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (R. Guist)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene, Gruppe A



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst (Hammann) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

WIR GEDENKEN

*Der Herr nahm ihn aus unserem Leben.
Aber nicht aus unseren Herzen.*

Reinhard Wachtl

* 09.11.1943 † 16.02.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Irma Renate, Petra, Sven und alle Angehörigen

Wir nehmen Abschied in der Trauerhalle am Waldfriedhof Bad Homburg am 12.03.2021, um 15 Uhr.
Bitte keine Blumen und Kränze hinterlegen, da Seebestattung.





Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 6. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 7. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 6. März
18 Uhr Eucharistiefeier

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



Renate Irene Cloos
geb. Fiukowski
* 24. August 1937 † 25. Februar 2021

In liebevoller Erinnerung:
Deine Kinder, Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

Ober-Erlenbach, im Februar 2021

Ein Herz steht still, wenn Gott es will.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Herbert Siller
* 05.12.1937 † 15.01.2021

Hildegard Siller, geb. Herwig
Hans-Jürgen, Heike, Ursula, Michael, Johanna, Emil und Janine

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 11.03.2021 um 15.00 Uhr auf dem Gonzenheimer Friedhof in Bad Homburg statt.

Am 18. Februar 2021 verstarb unser langjähriger Leiter der BraunSammlung und Ehrenmitglied des Braun Förderkreises, Kronberg

Horst Kaupp
* 12. November 1934 † 18. Februar 2021

Horst Kaupp war von 1950 bis 2005 für BRAUN im Bereich Messe- und Ausstellungsbau tätig. Herr Kaupp hat die BraunSammlung maßgeblich mit aufgebaut und seit 2005 das Braun Archiv an unserem Standort in Kronberg geleitet.

Horst Kaupp war ein hoch geschätzter Kollege und guter Freund, der Menschlichkeit und Führungsstärke verkörperte. Durch seine Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und sein offenes Wesen war er Mentor und Vorbild für sehr viele Menschen an unseren Standorten. Wir werden Horst Kaupp sehr vermissen und ihn stets in ehrendem Gedenken bewahren.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie und Angehörigen.

**Mitarbeiter, Geschäftsleitung und Betriebsrat
Procter & Gamble**
Kronberg im Taunus, 4. März 2021

Als die Kraft zu Ende ging war's kein Sterben, war's Erlösung.

„I did it my way.“



Peter Michael Stoll
* 10. 02. 1944 † 21.02.2021

Du wirst immer bei uns sein.
Deine Kinder
Marisa Raphaël
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet aufgrund der momentanen Geschehnisse im engsten Familienkreis statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

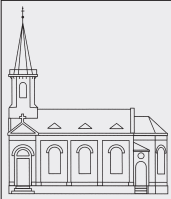
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst (Marte)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst (Bergner)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Freitag, 5. März
19 Uhr Weltgebetstag der Frauen in St. Martin, Ober-Erlenbacher Str. 9
Sonntag, 7. März
9 Uhr Heilige Messe, Familiengottesdienst
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 7. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst und alternativ auch per Webstream



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr online Gottesdienst auf
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr online Gottesdienst auf
www.efg-badhomburg.de



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Freitag, 5. März
19 Uhr Weltgebetstag der Frauen
Samstag, 6. März
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 7. März
10.30 Uhr Heilige Messe - Familiengottesdienst, Liveübertragung unter ogy.de/k4;



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 6. März
17 Uhr Eucharistiefeier / philippinische Gemeinde
Sonntag, 7. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der
Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

PIETÄTEN





Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 7. März
Kapelle zur Andacht geöffnet

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 7. März
10 Uhr Eucharistiefeier / kroatische Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 7. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 6. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 7. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Trainer Jay Brown will mit den Falcons Bad Homburg am Samstag in Heidelberg den zehnten Saisonsieg feiern. Foto: gw

Falcons am Samstag bei BasCats Heidelberg II

Bad Homburg (gw). In der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen treten die Falcons Bad Homburg am Samstag um 17.30 Uhr bei der zweiten Mannschaft der BasCats des USC Heidelberg an und wollen dort im zehnten Saisonspiel den neunten Sieg feiern. Die Punktspielpause am Wochenende hat das Team von Trainer Jay Brown genutzt, um den Akku wieder aufzuladen und kleinere Verletzungen in Ruhe auszukurieren. Die Partie in der Universitätsstadt am Neckar gehört bereits zum Programm der Rückrunde. Das Hinspiel gegen die Bundesliga-Reserve des USC hatten die Falcons am 25. Oktober am ersten Spieltag der Saison 2020/21 im Primodeus-Park mit 89:54 gewonnen. Damals allerdings noch mit Laken James und Julie

Spencer, die seinerzeit jeweils 14 Punkte zum Erfolg beigesteuert haben, jedoch inzwischen durch Haley McDonald und Ashley Gray ersetzt worden sind. „Unser Ziel ist die Meisterschaft“, erwartet Bad Homburgs Coach Jay Brown auch am Samstag wieder volle Konzentration von seiner Mannschaft, nachdem das letzte Auswärtsspiel bei den KIA Metropol Baskets Schwabach am 20. Februar dank einer starken Teamleistung mit 76:60 gewonnen wurde. Im nächste Heimspiel erwarten die Falcons am 14. März um 16.30 Uhr die DJK Don Bosco Bamberg in der Sporthalle am Niederstedter Weg. Die Partie am Samstag in Heidelberg können die Fans wieder über den Youtube-Kanal der Falcons verfolgen.

Neue Aufgabe für Trainer-Legende

Bad Homburg (gw). Vom „Bazillus Tischtennis“ kommt er offensichtlich nicht los! Helmut Hampl, der am 31. Dezember 2020 aus seinem Amt als Cheftrainer am Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Düsseldorf ausgeschieden und in Pension gegangen ist, tritt am 1. Juli im „Unruhestand“ beim Bundesliga-Aufsteiger TTC OE Bad Homburg seinen nächsten Job an. Im Wingert-Dome an der Seulberger Straße in Ober-Erlenbach will die 68-jährige Trainer-Legende das tun, was ihn auch auf internationalem Parkett höchste Anerkennung gebracht hat: Talente fördern und zu leistungsstarken Spieler formen. Zusammen mit dem Sportlichen Leiter Sven Rehde bildet Helmut Hampl mit Beginn der Saison 2021/22 künftig den Sport-Vorstand beim TTC OE. „Unser ehrgeiziges Ziel ist es, dass wir uns in der Tischtennis-Bundesliga mittelfristig unter den Top Fünf platzieren“, hofft Rehde darauf, dass die Netzwerke und die Kompetenz von Hampl dazu führen werden, dass im Taunus eine neue bedeutende Talente-Schmiede entsteht. Einer der ersten Kandidaten, die vom Zukunftskonzept des TTC OE Bad Homburg profitieren könnten, ist Tayler Fox. Der 17-jährige Ausnahmespieler aus Schwalbach ist nicht nur wegen seiner 196 Zentimeter Gardemaß eine imposante Ausnahmeerscheinung, sondern gehört zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsspielern im Bereich des Deutschen Tischtennis-Bunds. Tayler Fox besucht aktuell das Tischtennis-Internat in Düsseldorf, das mit dem DTTZ kooperiert. Unter den Fittichen von Helmut Hampl, der seit Jahren ständiger Wegbegleiter des jungen Hessen ist, soll Fox weiter reifen und sukzessive in den Bundesliga-Kader der Ober-Erlen-

bacher hineinwachsen. In der durch die Corona-Pandemie unterbrochenen Saison 2019/20 ist der Jugend-Nationalspieler in der zweiten Herrenmannschaft des TTC OE gemeldet, die mit 8:0 Punkten gemeinsam mit Eintracht Frankfurt an der Tabellenspitze der Oberliga Hessen steht. Mit 7:1 Siegen hat die Nummer 35 der aktuellen deutschen U18-Rangliste im hinteren Paarkreuz einen großen Anteil an dieser Erfolgs-Bilanz. Kapitän der zweiten Mannschaft ist übrigens Björn Hampl, der Sohn von Helmut. Über ihn ist der wie Fox in Schwalbach im Taunus lebende Trainer-Guru zum TTC OE Bad Homburg gekommen – und dort sogar als Reserve-Spieler der sechsten Herrenmannschaft als Aktiver gelistet! Heuer allerdings noch ohne einen Einsatz in der Gruppe 2 der 1. Kreisklasse Hochtaunus. Helmut Hampl, 2010 Deutschlands „Tischtennis-Trainer des Jahres“, gilt als Entdecker von zahlreichen Weltklasse Spielern wie Timo Boll, Jörg Roßkopf und Patrick Franziska. Der gebürtige Offenbacher, der für die FTG Frankfurt und den TTC Mörfelden als Aktiver selbst in der Tischtennis-Bundesliga gespielt hat, musste seine Laufbahn wegen einer Knieverletzung bereits mit 29 Jahren beenden. Bereits im Jahr 1980 ist er ein Jahr zuvor Landestrainer beim Hessischen Tischtennis-Verband geworden. 2005 und 2006 führte Hampl den TV Gönnern mit seinem „Ziehsohn“ Timo Boll zum Gewinn der Champions League und arbeitete von 2009 bis 2012 bei der TG Hanau, die die Bundesliga-Lizenz von Gönnern übernommen hatte. Von 2015 bis zu seiner Pensionierung am Jahresende 2020 kümmerte sich Hampl als Cheftrainer des DTTZ vorrangig um die Ausbildung der U23-Nationalmannschaft.

Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden. **Landesportbund Hessen:** Vom 19. bis zum 23. April wird eine Ausbildung für den Erwerb der Lizenz „Übungsleiter B Rehabilitation – Sport in der Krebsnachsorge“ angeboten. Anmeldung an Ivonne Jahn, Telefon 069-6789448. **Badminton:** Der Verbandstag des Hessischen Badminton-Verbands wird am 29. Mai erstmals als Video-Konferenz stattfinden. Anträge müssen bis zum 3. April auf der Geschäftsstelle des HBV eingegangen sein. (gw)

Gelungenes Comeback für Läuferin Nele Weßel

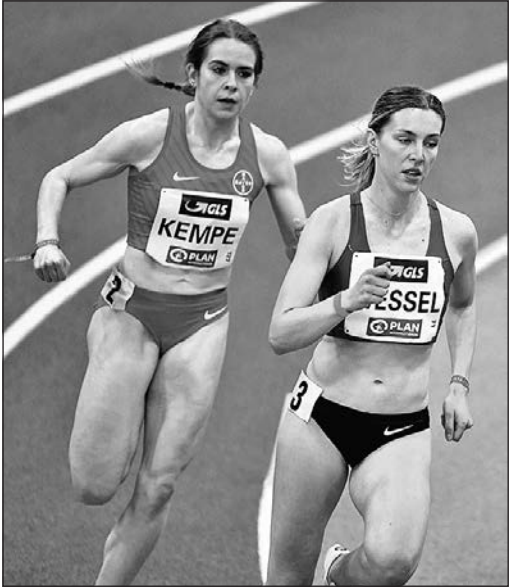
Hochtaunus (fk). Was für ein Comeback auf der großen DM-Bühne. Nach rund zwei Jahren verletzungsbedingter Abstinenz bei großen hochklassigen Meisterschaften zeigte Nele Weßel bei den deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund ein beeindruckendes Rennen. Mit starken 2:05,87 Minuten wurde der Neuzugang beim Königsteiner LV am Ende Vierte und sammelte auf der Zielgeraden noch die deutsche Meisterin Christina Hering (LG Stadtwerke München) ein. „Vielleicht wäre am Ende sogar noch mehr drin gewesen, wenn ich etwas mutiger gelaufen wäre. Das war noch nicht perfekt, gibt mir aber trotzdem großes Selbstvertrauen“, bilanziert Weßel ihren Auftritt. Im Freien scheinen ohne die engen Kurven bei Hallenrennen nun Zeiten im Bereich von 2:04 Minuten durchaus realistisch. „In diese Bereiche soll es auch gehen. Mein großes Ziel ist die U23-Europameisterschaft im norwegischen Bergen. Dafür sind 2:03,80 Minuten notwendig“, bestätigt der Schützling von Bundestrainer Georg Schmidt. Zur Ausbeute des Taunus-Quartetts in Nordrhein-Westfalen gehörten noch zwei Medaillen sowie eine weitere Endkampf-Platzierungen. Gleich zwei Taunus-Cracks waren im Weitsprungfinale der Männer präsent. Gianluca Puglisi (KLV), im Vorjahr Vizemeister, war gleich im ersten Durchgang mit 7,70 Metern in Führung gegangen. Bei dieser Weite blieb es für den Medizin-Studenten dann auch. Am Ende zogen Titelverteidiger Maximilian Entholzner (LAC Passau/7,85 Meter) und der Jugendliche Simon Batz (LG Landkreis Kelheim/7,73 Meter) noch an Puglisi vorbei, der aber Rang drei sicher hatte. „Man könnte meinen, dass man mit Bronze zufrieden ist, das bin ich aber nicht. Ich hatte mit mehr vorgenommen. Es lag auf jeden Fall an technischen Fehlern. Eigentlich bin ich nämlich super fit und gesund. Meine Saison war mit nur zwei Wettkämpfen im Vorfeld sehr kurz. Da merkt man natürlich, dass da die Routine fehlt. Vielleicht wäre es mit mehr Wettkämpfen besser verlaufen“, verriet der Schützling von Coach Jürgen Sammert. Gleich nach dem letzten Sprung packte Puglisi seine Sachen und düste



Medizinstudent Gianluca Puglisi (Königsteiner LV) holt sich bei der Hallen-DM in Dortmund die Bronzemedaille, ist aber nicht ganz zufrieden. Foto: fk

Richtung Heimat. In den nächsten Tagen stehen in erster Linie Lern-Einheiten fürs Studium im Fokus, da im März wieder diverse Prüfungen warten. Jüngster Teilnehmer im Feld war Oliver Koltzko (Wiesbadener LV). Der U20er zeigte eine starke Serie mit gleich sechs gültigen Versuchen – alle jenseits von 7,20 Meter. Die beste Weite fiel mit 7,48 Metern gleich zwei Mal, was Platz fünf bedeutete. „Mein Anlauf war eigentlich sehr gut. Doch die beiden letzten Schritte vor dem Brett konnte ich irgendwie nicht richtig in Weite umsetzen. Das ärgert mich schon. Die Serie war zwar gut, doch es fehlte der Ausreißer nach oben“, berichtet der Gymnasiast. Im Weitsprung der Frauen konnte auch Maryse Luzolo (KLV) ihren Medaillengewinn von Leipzig wiederholen. In Sachsen war es vor ziemlich genau einem Jahr die deutsche Vizemeisterschaft. Bis zum letzten Durchgang sah es für Maryse nach einer Wiederholung dieses Resultats aus. An der Spitze hakte Top-Favoritin Malaika Mhambo (LG Kurpfalz/6,70 Meter) einen weiteren Titel ab. Dahinter lag Luzolo mit 6,51 Metern auf dem Silber-Rang. Doch dann trat „Dauerrivalin“ Merle Homeier (LG Göttingen) zu ihrem letzten Versuch an, konterte mit einem Satz auf 6,55 Metern und verdrängte sie auf den dritten Rang.

„Natürlich ist es durch Corona eine besondere Art von Wettkampf. Aber ich hatte voll Lust auf den Wettkampf, und auch wenn nur wenige Menschen in der Halle waren, herrschte gute Stimmung. Im Training läuft es ziemlich gut. Ich habe ein tolles Team um mich herum, das mein durch die schwere Verletzung von 2017 strapaziertes Knie behandelt. Man merkt, meine Wettkampfroutine kommt immer mehr, und es stabilisiert sich. Natürlich hätte ich mir bei meiner stabilen Serie einen Ausreißer nach oben gewünscht“, so die Biologiestudentin in ihrem DM-Fazit.



Nele Weßel (Königsteiner LV) liefert nach rund zwei Jahren verletzungsbedingter Abstinenz auf der DM-Bühne ein glänzendes Comeback ab und wird in 2:05,87 Minuten Vierte über 800 Meter. Foto: fk

Bundesliga-Kader des TTC OE steht

Bad Homburg (gw). Die „Hausaufgaben“ sind erledigt. Der TTC OE Bad Homburg hat die Unterlagen zur Erlangung der Lizenz für die Saison 2020/21 in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) ebenso wie die übrigen elf Erstliga-Clubs form- und fristgerecht auf der Geschäftsstelle in Fulda eingereicht. Darüber hinaus nimmt auch die Bad Homburger Mannschaft für die Spielzeit 2021/22 konkrete Formen an. Aus dem aktuellen Kader, der am 21. März um 15 Uhr im Wingert-Park das Saisonfinale gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell bestreitet, werden sich die beiden Russen Lev Katsman zum TTC Neu-Ulm und Maksim Grebnev zum TSV Bad Königshofen verabschieden. Dritter Abgang ist der amtierende deutsche Mixed-Meister Nils Hohmeier (23), der künftig für den Liga-Rivalen TTC Zugbrücke Grenzau aufschlägt. Für die drei Abgänge hat der TTC OE für die neue Saison in den letzten Tagen drei Neuzugänge verpflichtet. Der 33-jährige Tscheche Lubomir Jancarik soll die „jungen Wilden“ bei den Ober-Erlenbachern in die zweite

Spielzeit in Deutschlands Eliteklasse führen. Dessen Karriere begann im Jahr 2006 bei SF SKK El Nino Prag und führte ihn 2013 in die deutsche Bundesliga, wo er für den TTC Zugbrücke Grenzau (2013/14) und nach einem Gastspiel in Frankreich bei Saint Denis (2014 bis 2017) für den Post SV Mühlhausen (2017 bis 2021) aufgeschlagen hat. Nach der Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 hat der Tscheche in der Saison 2019/20 auch in der Champions League gespielt. Hinter Jancarik und dem im Aufgebot verbliebenen Rumänen Rares Sipos (20) bilden Cedric Meissner (20) und Benno Oehme (21) den Kader für die TTBL-Saison 2021/22. Meissner kommt vom Zweitligisten FSV Mainz 05 und Oehme vom TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell. Noch keine Entscheidung gibt es bezüglich des Brasilianers Gustavo Tsuboi. Der 35-jährige Spitzenspieler des TTC OE Bad Homburg, der auch für das Saisonfinale gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell fest eingeplant ist, hat sich bis dato noch nicht entschieden.

Sport in Kürze

Sportkreis Hochtaunus: Der Termin für den Sport-Jugendtag 2021 mit Wahlen ist vom Kreisjugend-Ausschuss auf Donnerstag, 16. März, festgelegt worden, wobei die Versammlung ab 19 Uhr als Video-Konferenz stattfinden wird. Die Vereine werden gebeten, bis zum 9. März einen Vertreter per E-Mail an jugendwart@sk-ht.de anzumelden und dessen E-Mail-Adresse anzugeben. **Fußball:** Auch am kommenden Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die

Mit der Faust ins Gesicht geschlagen

Bad Homburg (hw). In der Louisenstraße wurde am Donnerstagnachmittag ein Senior von einem Unbekannten geschlagen. Der 71-Jährige befand sich gegen 15 Uhr zu Fuß und in Begleitung seiner Ehefrau in Höhe der Sparkassenfiliale, als plötzlich ein fremder Mann auf ihn zukam, dem Senior mit der Faust ins Gesicht schlug und schließlich noch dessen Sonnenbrille herunterriss und zertrat. Anschließend flüchtete der Schläger in Richtung Fußgängerzone. Beschrieben wird der Täter als etwa 45 Jahre alt. Er habe eine Halbglatze mit dünnem Haar gehabt und eine graue Jacke sowie eine blaue zerrissene Jeans getragen. Zudem habe der Mann einen verwirrten und verwahrlosten Eindruck gemacht. Die Ermittlungsgruppe der Polizeistation nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Lenkräder und Navis gestohlen

Bad Homburg (hw). In Bad Homburg machten sich in der Nacht zum Freitag Teillediebe an mehreren geparkten Autos zu schaffen. Im Bereich Reinerzer Weg und Seifgrundstraße traf es zwei BMWs, in der Brüningstraße geriet ein Mini Cooper ins Visier der Kriminellen. Die Täter öffneten die Fahrzeuge jeweils gewaltsam, um Bauteile aus dem Fahrzeuginneren auszubauen und zu entwenden. So wurden unter anderem zwei Lenkräder sowie ein Navigationssystem gestohlen. Der Wert der gestohlenen Autoteile beläuft sich auf über 5000 Euro. Die Kriminalpolizei bittet mögliche Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Festnahme nach Diebstählen aus Autos

Bad Homburg (hw). Die Polizei nahm in der Nacht zum Sonntag einen 19-Jährigen fest, der im Verdacht steht, mehrere Diebstähle aus geparkten Autos begangen zu haben. Ein aufmerksamer Zeuge meldete gegen 0.15 Uhr, dass ein Mann die Kaiser-Friedrich-Promenade in Richtung Seedammweg entlanglaufe und an den Türen der dort abgestellten Autos rüttle. Wenig später konnten die Beamten einen Bad Homburger im Alter von 19 Jahren festnehmen, der der Personenbeschreibung entsprach. Bei der Durchsuchung des Heranwachsenden fanden sie außer einem Springmesser und einer Schreckschusswaffe auch Diebesgut, das einem Diebstahl aus einem im Landgrafenweg geparkten Ford zugeordnet werden konnte. Derzeit prüft die Kriminalpolizei einen möglichen Zusammenhang mit zwei ähnlichen Taten in der Ferdinandstraße sowie der Römerstraße. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 gerne entgegengenommen.

Stabwechsel im Usinger Land

Hochtaunus (how). Für den katholischen Bezirk Hochtaunus ist es ein großer Einschnitt: Nach 15 Jahren als Bezirksdekan und über 30 Jahren als Pfarrer im Hochtaunus ist Paul Lawatsch (69) Ende Januar in den Ruhestand verabschiedet worden. 2005 war er von Bischof Franz Kamphaus erstmals zum Bezirksdekan ernannt worden. Seit 1. Januar 2015 leitete er die neu gegründete Pfarrei St. Franziskus und Klara im Usinger Land. In diesem Amt folgte ihm zum 1. März Pfarrer Tobias Blechschmidt. Bis dahin hatte Pfarrer Andreas Unfried die Pfarrverwaltung übernommen. Unfried, der bisher bereits stellvertretender Bezirksdekan war, war zum 1. Februar zum kommissarischen Bezirksdekan für den Bezirk Hochtaunus ernannt worden. Lawatsch, der aus Niedersachsen stammt und dort aufgewachsen ist, war nach der Priesterweihe 1978 durch Bischof Wilhelm Kempf und Kaplanstellen in Frankfurt, Dillenburg und Rüdesheim unter anderem Jugendpfarrer im Bezirk Wetzlar und von 1987 bis 1990 Diözesanjugendpfarrer. Anschließend war er ab 1990 bis 2003 Pfarrer der vier Königsteiner Pfarrgemeinden und zeitweise Dekan des Dekanats Königstein, bevor er die Pfarreien des damaligen Pastoralen Raumes Neu-Anspach übernahm. Später war er priesterlicher Leiter des Pastoralen Raums Usinger Land sowie Pfarrer der vier Schmittener Gemeinden. Pfarrer Tobias Blechschmidt, 1986 in Frankfurt geboren und 2013 in Limburg zum Priester ge-

weiht, ist im Hochtaunus kein Unbekannter. Nach drei Kaplansjahren in Montabaur war er bereits von 2016 an für drei Jahre als Kaplan in der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus in Königstein eingesetzt. Ab 2019 wirkte er hier als priesterlicher Mitarbeiter, um in derselben Funktion im August des vergangenen Jahres in die Pfarrei St. Bonifatius nach Frankfurt zu wechseln. Die Monate in Frankfurt hätten ihm, wenn auch unter Corona-Bedingungen, einen kleinen Einblick in Kirche im städtischen Kontext gegeben, sagt der junge Priester, der sich nach seinen Worten jetzt auf die neue Aufgabe und auf eine Pfarrei freut, die offen und aufgeschlossen sei für Fragen der Kirchenentwicklung und neuer pastoraler Strukturen.



Pfarrer Tobias Blechschmidt folgt auf Paul Lawatsch. Foto: Blechschmidt

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierten Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Reinhold Neumann aus Bad Homburg meint zum Bericht „CDU: Gemeinsam mit Bürgern den Stadtteil weiterentwickeln“ (Bad Homburger Woche vom 18. Februar):

Mit Interesse habe ich diesen Beitrag gelesen und mich besonders auf die Worte „gemeinsam mit Bürgern“ fokussiert.

Es ist doch immer wieder erleuchtend festzustellen, dass ausschließlich in Kommunalwahlen sich die ehrgeizige, ums eigene politische Profil so besorgten Freizeitpolitiker an ihre Zielgruppen, die Bürger und/oder Vereine, gepaart mit dem Lob aufs Ehrenamt erinnern. Das ist für den Stadtteil Ober-Eschbach deshalb besonders verlogen und dreist, hat doch gerade die mehrheitsführende CDU mit ihren treuen SPD-Unterstützern bewiesen, dass genau das, was immer wieder beschworen wird, die „Bürger- oder Vereinsbeteiligung“ bei politischen Entscheidungsprozessen, oder wenigstens bei Großprojekten, keineswegs funktioniert. Bei-

spiel, der von Stadtrat Kister zitierte Umbau des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses: eine mäßige Lösung ohne wirkliche Vereinsbeteiligung, aber als grandioser Wurf als Vereinshaus verkauft. Ein wirklicher Skandal hingegen sind die politischen Planungsprozesse seit 2018 bis heute zum Thema „Neubau einer Sport- und Mehrzweckhalle, quasi Albin-Göhring-Halle 2.0“: Die Vereinsanforderungen für Veranstaltungsräume wurden, entgegen der Zusagen des OB, bei der Hallenplanung nicht berücksichtigt. Aus der Mehrzweckhalle mit Club- und Veranstaltungsräumen für Bürger und Vereine und einer Dreifeld-Sporthalle wurde ein reiner Sportkomplex mit jetzt zwei Dreifeld-Sporthallen, dafür aber ohne Club- und Veranstaltungsräume für Vereine. Welches Gremium hat das beschlossen? Die CDU-Wortführer zu dieser beispiellosen Fehlplanung versuchen verzweifelt mit Falschmeldungen wider besseres Wissen eine politische Scheinlösung als der Weisheit letzter Schluss zu verkaufe (zum Beispiel Nutzung eines Drittels der Dreifeld-Halle für Veranstaltungen) und verbreiten die Lüge, diese Planung sei unter Mitwirkung der Vereine und mit breiter Zustimmung entstanden. Beschämend. Einzig BLB und FDP haben dieses Thema in ihre Wahlaussagen aufgenommen, um zu verhindern, dass eine 20-Millionen-Fehlplanung in Beton gegossen wird.

Mehrere Straßen werden gesperrt

Bad Homburg (hw). Seit 1. März ist der Mariannenweg gesperrt. Der Grund dafür sind Arbeiten an den Versorgungsleitungen. Es wird eine Umleitung über die Kreuzallee, die Tannenwaldallee, den Mariannenweg, die Ernst-Moritz-Arndt-Straße, den Leopoldsweg und den Mittelstedter Weg ausgewiesen. Am 12. März wird in der Zeit von 7.30 bis 14.30 Uhr im Ellerhöhweg vor der Hausnummer 8 eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür sind ebenfalls Hebearbeiten mit einem Autokran. In der Zeit wird eine Umleitung in beide Richtungen über die Obere Terrassenstraße, den Rebenweg und den Quellenweg ausgewiesen. Am 19. März wird in der Zeit von 7 bis 19 Uhr in der Neuen Mauerstraße vor der Hausnummer 14 eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür sind Hebearbeiten mit einem Autokran. Die Straße wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Es wird eine Umleitung über die Alte Mauergasse, die Ritter-von-Marx-Brücke und die Dietigheimer Straße ausgewiesen.

Spionage im Venedig der Renaissance

Bad Homburg (hw). Als einer der ersten italienischen Staaten schuf die Republik Venedig (Serenissima) ein komplexes Spionagesystem, das in den turbulenten, stürmischen Jahren der Spätrenaissance seinen Höhepunkt erreichte. Auf Befehl des sogenannten Zehnerrates handelten Spione, Informanten und Attentäter im In- und Ausland gegen die Feinde Venedigs. Der Online-Vortrag der Volkshochschule (VHS) am Donnerstag, 11. März, von 19.30 bis 21 Uhr zeichnet das überraschend aktuell anmutende Bild einer wirtschaftlichen und politischen Macht, die zur Verteidigung ihrer Interessen auch vor Korruption, Erpressung, Sabotage, Vergiftung und Ermordung nicht zurückschreckte. Dozent Francesco Sperandeo beschäftigt sich seit seinem Geschichtsstudium in Perugia und Bologna intensiv mit der Geschichte Venedigs und anderer italienischer Staaten im Spätmittelalter und der Renaissance. Kosten: sechs Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Digitale Konferenz

Bad Homburg (hw). „Gemeinsam mehr bewegen“ lautet das Motto, unter das Oberbürgermeister Alexander Hetjes und die CDU Bad Homburg ihre politische Arbeit für die kommende Wahlzeit stellen. Wer mehr erfahren möchte, kann an einer digitalen Konferenz am Freitag, 5. März, um 18 Uhr teilnehmen. Anmeldungen per E-Mail an yvonne.velten@cdu-badhomburg.de, Betreff: „Gemeinsam mehr bewegen 5.3.21“.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Horning
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler kauft alte und neue Markenarmbanduhren. Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Sinn u. weitere, auch defekt. Tel.0162/5988179

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Privatsammler kauft Briefmarken u. Münzsammlungen. Deutschland, Europa, Asien, usw. Tel. 0611/524382 o. 0172/6140426

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Briefmarkensammlung oder gr. Briefmarkennachlass aus D/EU/ WELT, auch Münzen/Medaillen kauft Sammler. Tel. 06124/2061

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von großem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Ankauf von Pelzen und Nerzen aller Art Puppen Nähmaschinen, Porzellan, Gardinen, Möbel, Alt- u. BruchGold, Goldschmuck, Zahngold, Modeschmuck, Gold und Silbermünzen, Perücken, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Teppiche, Uhren, Zinn, Krüge, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 08:00 - 20:00 Uhr Tel. 06104/9879935

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Werteschätzung. Tel. 06171/9614851

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06722/9381471

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden **www.kunsthandel-bursch.de**



AUTOMARKT

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

IMMOBILIENMARKT



Schöner Wohnen: Neubau in Friedrichsdorf-Köppern
9 Wohneinheiten in schöner Anlage, Wiener Str. 28.
1- 4 Zimmer-Eigentumswohnungen, 46 – 120 m² Wfl.
(Bedarf-A: Endenergie 29 kWh/ (m².*a), = A+; Strom, BJ 2021).
H & B Wohnbau GmbH, 06172 – 59 70 50, info@hbwohnbau.de

Auf neue Situationen reagieren können

(djd). Die Studie einer großen Bausparkasse ergab: Der Wunsch nach dem Erwerb einer Immobilie wurde bei fast einem Drittel der Mieter in Deutschland über den vergangenen Sommer hinweg deutlich größer. Sie wünschen sich mehr Platz für die ganze Familie, einen Ort zum Arbeiten, für die Kinder zum Spielen oder auch um einmal nur für sich zu sein. Diese Bauherren in spe wollen vor allem bezahlbar bauen. Dazu wohngesund und flexibel genug, um auf neue Situationen reagieren zu können, etwa mit einem Um- oder Anbau.
Wer auf ein Massivhaus setzt, entscheidet sich für eine wirtschaftliche Bauweise und spart im direkten Vergleich mit einer Leichtbaukonstruktion bis zu zwölf Prozent der Erstellungskosten. Nach einer Umfrage des Instituts für Bauforschung IFB sind Bauherren, die Mauersteine als Baustoff nutzen, zudem zufriedener mit dem fertigen Haus als solche, die eine Immobilie in Leichtbauweise errichteten. Auch der Aufwand für Instandhaltung und Wartung ist vergleichsweise gering. Mehr Infos zur Massivbauweise gibt es etwa auf www.mauerwerk.online und www.massiv-meinhaus.de. Sogar Versi-



Für dieses Einfamilienhaus im Stil der klassischen Moderne kamen Kalksandstein und Porenbeton zum Einsatz. Foto: djd/Massiv mein Haus

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 061 96-640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 061 72-68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 061 74-255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 060 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 061 92-807 07 00 hofheim@von-poll.com	NEU: SHOP OBERURSEL T.: 061 71-88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 061 73-702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 061 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com



SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben





WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Neue Heizung mit satter Förderung

(akz-o) Es lohnt sich einfach gleich dreifach: Wer seine teure alte Heizung durch eine moderne Anlage ersetzt, schützt nachweislich Umwelt wie Klima, schont aufgrund niedrigerer Verbrauchskosten seinen Geldbeutel – und kann obendrauf noch von satten staatlichen Zuschüssen zwischen 30 und 55 Prozent profitieren. Klingt attraktiv, ist es auch. Auf dem Weg durch den Förder-Dschungel sorgt das Team von Elements dabei für klaren Durchblick. Erfahrene Fachhandwerkprofis checken vor Ort sorgfältig alle Optionen und erstellen dann ein auf Maß geschneidertes Angebot inklusive finanziellem Rückenwind.
Den Rückenwind verschafft das BEG-Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude“. Mit diesem wird in Bestandsgebäuden der Einbau moderner Heizungsanlagen von staatlicher Seite bezuschusst. Weg von fossilen Brennstoffen wie Öl, deren Preise weiter nach oben klettern. Dafür hin zur regenerativen Wärmeerzeugung – vor allem auch, um die klimaschädlichen Emissionen weiter zu verringern. Diese sollen ab 2021 dazu noch Schritt für Schritt durch die in Kraft tretende CO₂-Steuer teurer werden. Dem in die Jahre gekommenen alten Ölkessel also jetzt endgültig den Stecker ziehen? Der Zeitpunkt kann günstiger nicht sein. Ein Beispiel, das sich garantiert rechnet: Der alte Ölkessel fliegt also raus, dafür zieht eine effiziente Luft-/Wasser-Wärmepumpe ein. Durch die BEG gefördert werden nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch sämtliche Umbauarbeiten im Heizraum, die erforderliche Wärmedämmung und auch die Demontage des alten Kessels. Unterm Strich steht: Kommen so beispielsweise 25.000 Euro an Kosten zusammen, würden bis zu 12.500 Euro zurückerstattet werden.
Zweites Förderbeispiel: Die alte Heizung ist noch gut in Schuss, könnte aber mehr Effizienz vertragen und damit deutliche niedrigere Verbrauchskosten. Auch in diesem Fall steht das Elements-Team mit Rat und Tat zur Seite. Durch eine Photovoltaik-Anlage mit Solar-Paneele oder die Einbindung einer Wärmepumpe würde die bestehende Heizung sinnvoll ergänzt. Der CO₂-Ausstoß wird verringert, zugleich durch die neuen Maßnahmen der Wert der Immobilie erhöht. Unter www.elements-show.de/beg finden Sie weitere Informationen.



Baumstumpfentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

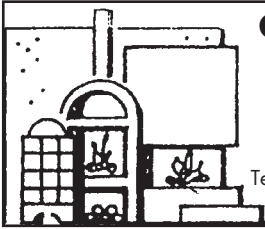
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v. Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- Tank-Reinigung
- Tank-Sanierung
- Tank-Demontage
- Tank-Stilllegung
- Tankraum-Sanierung
- Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19



Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

STELLENMARKT

Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach suchen wir zur Spargel- und Erdbeersaison noch freundliches

Verkaufspersonal

Bewerbungen möglichst per E-Mail an: jobs@bauer-wuerfl.de oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de



Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 20-30 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung. Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein, Telefon 06173-99.88.981

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANT/IN U. WERKSTUDENT/IN (m/w/d)

Fachrichtungen:

- Kommunikationstechnik, Informatik o. vglb.

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Wir suchen ab sofort:

Bestatter / Bestattungshelfer

- gerne auch Quereinsteiger - (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung: zahradnik@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

Hessenring 85 | 61348 Bad Homburg v.d.H.

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine zuverlässige und engagierte

MFA (m/w/d) Teil-/Vollzeit

Ihre Aufgaben: Voruntersuchungen bei Behandlung und Betreuung von Patienten, EDV, Organisation und Verwaltung, Durchführung medizinisch-technischer Diagnostik. Wir bieten eine angenehme und spannende Arbeitsatmosphäre und eine übertarifliche Bezahlung.

Augenpraxis Königstein
Dr. med. F. Schmidt
www.augenpraxiskoeningstein.de
Bewerbungen an: dr.f.u.schmidt@t-online.de

Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA) m/w/d gesucht!

Für unsere renommierte dermatologische Praxis im Zentrum von Oberursel suchen wir **ab sofort** eine/n freundliche/n und engagierte/n MFA zur Verstärkung unseres Teams (in Teil- oder Vollzeit).

Es erwartet Sie ein vielseitiges Tätigkeitsfeld im Bereich der konservativen und operativen Dermatologie, Allergologie, Ästhetik und Lasermedizin.

Unser Team netter und erfahrener Mitarbeiter wird Sie sorgfältig einarbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an info@derma-oberursel.de oder postalisch an Hautarztpraxis Dr. Weberschock, Korfstr. 2a, 61440 Oberursel.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Praxismanagerin Fr. Escalera da Costa (Tel. 06171-582210) gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!



Bauer Würfl
Saisonjobs
April bis Juli
Tel.: 06051-927118



Wir suchen für sofort eine weibliche

Reinigungskraft

auf 450-Euro-Basis.

Vormittags, für die Zimmerreinigung einer Klinik in Königstein.

Tel. 0171 4131033

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395



Das Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus in Oberursel sucht ab sofort einen

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Verwaltung mit 50% (=20 Wochenstunden).

Arbeitszeit: wechselnde Früh- und Spätdienste im Zeitraum zwischen 8 Uhr und 17 Uhr von Montag bis Freitag.

Voraussetzung: kaufmännische Ausbildung und Freude am Kontakt mit Menschen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Haus Emmaus, Frau Beate Lempp, Eberstr. 13, 61440 Oberursel oder per Mail (bitte nur pdf-Dateien) an b.lempp@gfde.de

Für unsere **Wohnmobilvermietung** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen motivierten und engagierten

Mitarbeiter (m/w/d).

Starten Sie gerne auch als Quereinsteiger in einer stark boomenden Branche.

Führerschein und Interesse an Wohnmobilen/Camping sollte vorhanden sein.

Bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (als PDF-Anhang) per E-Mail bei Frau Bianca Seebald: info@wohnmobileunited.de

Wohnmobile United
Rudolf-Braas-Straße 3-5
61381 Friedrichsdorf
06175 - 40095-0
www.wohnmobile-united.de

Behlke Power Electronics, ein exportorientiertes mittelständisches Familienunternehmen und weltweit führender Hersteller von Spezialelektronik für die Medizin- und Lasertechnik, sucht für den Standort Kronberg mehrere

Montagefacharbeiter (m/w/d)

Platinenbestücker (m/w/d)

Produktionshelfer (m/w/d)

für anspruchsvolle Aufgaben in der Prototypen- und Kleinserienfertigung von Leistungselektronik

Unsere Anforderungen:

- Ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- Selbständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

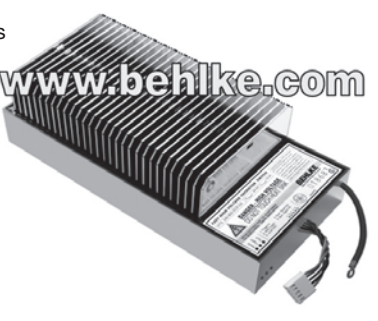
- Eine **unbefristete** krisenfeste Anstellung in einem Technologieunternehmen mit Zukunftsperspektive
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem attraktiven Arbeitsumfeld
- Eine Top-Bezahlung + vorbildliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines etablierten mittelständischen Familienbetriebes, in dem die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den „Großen“ ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie noch heute Ihre Bewerbung an info@behlke.com

<http://www.behlke.com>

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: info@behlke.com



Altkönig-Stift

Das Altkönig-Stift bietet seinen rund 640 Bewohnern seit 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und vielseitige Angebotspalette ermöglicht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in größtmöglicher Selbständigkeit. Rund 320 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein lückenloses Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Für unseren Persönlichen Alltagsservice suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung einen verantwortungsbewussten

Fahrer (m/w/d)

mit Führerscheinklasse B, entsprechender Fahrpraxis und Personenbeförderungsschein bzw. die Bereitschaft, diesen zu erwerben, der für Fahrten für unsere Bewohner nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung steht.

Wir setzen voraus:

- Freude an der Arbeit und dem Kontakt mit älteren Menschen
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Bei uns erwartet Sie:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- eine leistungsgerechte Vergütung
- umfangreiche Sozialleistungen (13. Gehalt, leistungsorientierte Jahresprämie, Urlaubsgeld, Angebote der Gesundheitsprävention)
- eine ausführende Einarbeitung
- ein motiviertes, engagiertes Team
- ein gutes Betriebsklima in gepflegter Atmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich gerne umfassend einbringen möchten, dann richten Sie bitte Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen an die

Altkönig-Stift eG – Personalabteilung
Feldbergstraße 13–15, 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173/31-5854, karriere@altkoenig-stift.de
www.altkoenig-stift.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Behlke Power Electronics, ein mittelständisches Familienunternehmen und der weltweit führende Hersteller für innovative Hochspannungstechnik in der Medizin-, Laser-, Radar- und Analysetechnik, sucht für den Standort Kronberg (Nähe Frankfurt) zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere

Elektroniker (m/w/d) oder Elektromechaniker (m/w/d) oder Elektrogerätemontierer (m/w/d)

für die Prototypen- und Kleinserienfertigung und die Qualitätsprüfung von elektronischen Baugruppen.

Unsere Anforderungen:

- Fachübergreifendes technisches Verständnis
- Hohes Präzisions- und Qualitätsbewusstsein
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Eigenständiges zielorientiertes Arbeiten

Wir bieten:

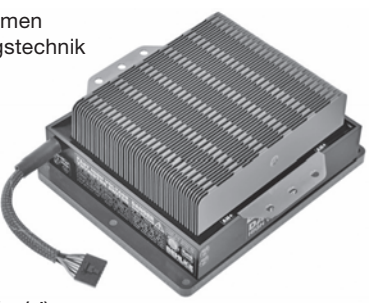
- Einen besonders sicheren Arbeitsplatz in einem international renommierten Technologieunternehmen mit Zukunftsperspektive
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem attraktivem Arbeitsumfeld
- Eine Top-Bezahlung + überdurchschnittliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines etablierten mittelständischen Familienbetriebes, wo die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den „Großen“ ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie noch heute Ihre Bewerbung an info@behlke.com

<http://www.behlke.com>

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: info@behlke.com



Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Telefonische Beratung jederzeit!
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Alle Theoriekurse online über das Internet!
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

**LUNA Y SOL
TAPASBAR**
WINTERGARTEN & CERVECERIA

• Abholung / Drive-In & Lieferung täglich 17-20 h
• Hausgemachte Paella auf Vorbestellung!

Nach Lockdown: Biergarten/ Mittagstisch/ durchgängig geöffnet!

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, KURIER-,
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

← IMPFSHUTTLE →

06172 • 49 77 280
Online buchen: www.HBCars.de

**DER FEINKOST
LAGERVERKAUF**

Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr | Samstag: 9:00 - 15:00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schnellhohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com

Jede Menge Bruchholz entfernt



Einmal im Jahr werden die Streuobstwiesen von Altholz und Bruch befreit. Nur eine Aktion, bei der der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Erlenbach mit einigen Landwirten aus dem Ort zusammenarbeitet. Am Wochenende war es wieder so weit: Die Wingerträumung stand an. Streuobstwiesen sind nicht nur Kulturgut, das vor rund 2000 Jahren von den Römern nach Deutschland gebracht wurde. Auf Streuobstwiesen finden sich in diesen Breiten über 3000 verschiedene Obstsorten, und eben diese bieten für mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Eine solche Wiese, die einen sehr extensiven Obstanbau ermöglicht, braucht Pflege. Je nach Alter der Bäume werden die Äste und Triebe geschnitten, um beispielsweise Krankheiten zu verhindern. Gerade wenn diese Pflege zu kurz kommt, reichen bereits stärkere Winde aus, um einen Baum zu schädigen. Auf den Wiesen finden sich dann auf einmal nicht nur abgebrochene Zweige, sondern auch stattliche Äste wieder. Dieses Bruchholz muss entfernt werden. Damit wird die Nutzung der Wiesen für die Weidehaltung oder auch die sommerliche Ernte des Heus ermöglicht. Aus diesem Grund verabreden sich Landwirte und Naturschützer im Frühjahr eines jeden Jahres im Wingert in Ober-Erlenbach. So geschehen auch in diesem Jahr. Freiwillige Helfer haben in Zweiergruppen und mit ausreichend Sicherheitsabstand diese Arbeit erledigt. Sieben Anhänger voll Totholz konnten so von den Wiesen geräumt werden. Die NabuVogel- und Naturschutzgruppe bedankt sich herzlich bei allen Helfern und freut sich über die routinierte Zusammenarbeit und das gemeinsame Interesse.

Foto: Nabu

Wanderer verschieben Versammlung

Bad Homburg (hw). Der Wanderplan des Wanderclubs Kirdorf 1922 für das Jahr 2021 steht seit Jahresbeginn zur Verfügung und wartet darauf, aktiv genutzt zu werden. Im Clubhaus am Braumannstollen konnten seit fast einem Jahr keine Mitglieder und Freunde des Vereins willkommen heißen werden. Und nun muss auch noch die Jahreshauptversammlung, die am 7. März stattfinden sollte, aufgrund der zurzeit bestehenden Verhaltensregelung zur Covid-19-Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die für den

Herbst des vergangenen Jahres vorgesehene Auszeichnungsfeier für langjährige Mitglieder des Vereins, die auch abgesagt werden musste und im Anschluss an die Jahreshauptversammlung nachgeholt werden sollte, muss ebenfalls auf unbestimmte Zeit verschoben werden, teilt der Verein mit. Sobald die Verhaltensregelungen zur Covid-19-Pandemie dahingehend geändert werden, dass Wanderungen, Treffen und Vereinsfeiern wieder möglich sind, wird der Wanderclub über anstehende Veranstaltungen informieren.

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-76 36 20

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

DEMONSTRATION
KiT GmbH-MitarbeiterInnen
demonstrieren am
8. März 2021 um 15.30 Uhr
am Waisenhausplatz
in Bad Homburg für eine
bessere Bezahlung.
Vi.S.d.P. Harald Stubbe, Bad Homburg

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



**BRÜDER GRIMM
FESTSPIELE HANAU**

14.05.-25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. – 10.10.2021, 20Uhr	50,90 – 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR – The Musical Alte Oper Frankfurt 23. – 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 – 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST – From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 – 97,90 €
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 – 77,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. – 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 – 87,90 €
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. – 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 – 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. – 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. – 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 – 35,00 €
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr	28,35 – 34,05 €

SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 – 48,00 €
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
Jan Luley & Cleo – Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 – 30,00 €
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 – 36,00 €
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 – 30,00 €
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 – 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 – 35,00 €
Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 – 34,05 €
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €

Max Moor Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 – 43,05 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker – Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 – 56,60 €
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 – 48,00 €

Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 – 43,05 €
--	-----------------

20 Jahr Sportschule M. Farnung Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 – 17,00 €
---	-----------------

Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 – 26,00 €
---	-----------------

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.